

Jahresabschluss
2022/23

Das Büro ist vom
23. Dezember bis
7. Jänner
geschlossen.



Seite 28

www.carindthia.at

der Kärntner Rinderzüchter

Ausgabe
3/23



Die Kuh LORELEI aus dem Betrieb Weber Johannes hat weltweit die beste Lebensleistung nach Fett- und Eiweißkilogramm aller Fleckviehkühe erbracht.



Liebe Züchterfamilien!

Kaum zu glauben, aber schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. 2023 war wirtschaftlich ein sehr herausforderndes Jahr, das für uns Bauern einige Überraschungen bot. Die stark steigenden Preise bei den Produktionsmitteln konnten wieder nur zum Teil durch Preissteigerungen unserer Erzeugnisse aufgefangen werden. Wenn man die Entwicklung betrachtet, ist eher zu befürchten, dass die Kluft zwischen Erzeugerpreisen und Produktionsmitteln noch größer wird. Für uns Züchter ist extrem wichtig, dass die Preise für gutes Zuchtvieh zufriedenstellend sind. Wir hatten heuer Versteigerungen mit sehr guten Durchschnittspreisen.

Geschuldet sind diese Preise der starken Nachfrage im Export. Österreichisches Zuchtvieh ist am internationalen Markt sehr stark nachgefragt. Bei uns hat es dazu geführt, dass sich das Angebot sehr verringert hat. Ein kleines Angebot lockt nur wenige Firmen an und dementsprechend schwieriger wird es dann, für den Export gute Preise zu erzielen.

Parallel zu den Versteigerungen versuchen wir natürlich auch die Ab Hof Vermarktung zu forcieren. Vor allem für die Rassen, die nicht oder nur in kleinem Umfang über die Versteigerung vermarktet werden, ist dies extrem wichtig. Dem Einsatz unserer Mitarbeiter ist es zu danken, dass auch über diese Schiene eine gute Vermarktung möglich ist. Wenn auch diese Variante der Organisation viel abverlangt, sollte sie ein besonderes Service-Angebot für unsere Mitglieder sein. Momentan könnten wir also mehr Zuchttiere vermarkten als angeboten werden.

ner Züchter auch heuer wieder bei der BFR-Schau in Traboch große Erfolge erringen. Allen, die teilgenommen haben und besonders jenen, die die zahlreichen Bundessiege errungen haben, sei hier herzlich gratuliert und für ihren Einsatz gedankt. Ebenso unserem Betreuungsteam, das wie immer beste Arbeit geleistet hat. Nicht zu vergessen: das hervorragende Abschneiden der Kärntner Jungzüchter/innen beim Bundes Championat. Einen besonderen Erfolg möchte ich hier auch kurz erwähnen: Die Kuh LORELEI, wir berichteten in der Ausgabe 2/22, aus dem Betrieb Weber Johannes, hat weltweit die beste Lebensleistung nach Fett- und Eiweißkilogramm aller Fleckviehkühe erbracht. Herzliche Gratulation der Familie Weber zu dieser großartigen Kuh und der gewaltigen Betreuung derselben, die zu diesem Resultat geführt hat. Es wäre zu verlockend, sich auf diesen Erfolgen auszuruhen, doch wir alle wissen, dass nur Fleiß und Einsatz dies ermöglichen. So darf ich mich abschließend bei allen Mitgliedern von caRINDthia, bei unseren Funktionären, sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und besonders bei unserem Geschäftsführer und seinem Stellvertreter für den Einsatz und die Identifikation mit unserer Genossenschaft danken. Um Kraft für das nächste Jahr tanken zu können, wünsche ich allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Glück und Gesundheit im Haus und Hof.

Euer Obmann
Sebastian Auernig

Inhaltsverzeichnis

- 2 Editorial
- 3 Fleckvieh Züchterstammtisch
- 5 Aktuelle Info
- 7 Kühe – Wellness – Kultur & Wein
- 10 Bergbauernhilfe „senza confini“
- 12 11. Bundesfleischrinderschau in Traboch
- 16 Mit Spiel und Spaß alles rund um die Kälber lernen
- 17 JungzüchterInnen unter Top-Ten der Rinderzucht in Belgien
- 18 Ein Zusammenspiel von Kopf bis Klaue
- 20 The Greatest Show Season: Startschuss in Osttirol
- 22 NEU: Zuchtwerte für Klauengesundheit
- 25 Aktuelles aus der ZWS
- 28 Jahresabschluss 2022/23
- 47 100.000-Liter-Kühe
- 51 Professionelle Vorbereitung steigert den Verkaufserfolg
- 52 Marktbericht
- 54 Veranstaltungskalender

Titelbild

Die Aussteller von caRINDthia bei der äußerst erfolgreichen Bundesfleischrinderschau in Traboch

Wieder ein Jahr der Erfolge

Nach den Erfolgen bei den letzten bundesweiten Schauen, konnten die Kärnt-

caRINDthia
wünscht besinnliche Festtage,
ein erfolgreiches, gesundes
und zufriedenes Jahr 2024

und bedankt sich
für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2023.


Ing. Ernst Lagger, Geschäftsführer
Ing. Sebastian Auernig, Obmann

Einladung zum 23. Fleckvieh-Züchterstammtisch

Programm:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Aktuelles von caRINDthia
3. Spermaangebot
4. Züchterische Anfragen und Diskussion

Dienstag 09. Jänner 2024, 19:30 Uhr GH Mauthner, Mauthbrücke

Montag 15. Jänner 2024, 19:30 Uhr LFS Althofen, Althofen

Mittwoch 17. Jänner 2024, 19:30 Uhr GH Jausenstation Baumgartner, Bad St. Leonhard

Wir begrüßen folgende neue Mitglieder

Gröchenig Gabriel
Jank Johann
Stabentheiner Andreas

Millstatt
Moosburg
Birnbäum

Fleckvieh, Brown Swiss
Kalbinnenaufzucht
Charolais

Die Funktionäre von caRINDthia wünschen viel Glück und Erfolg bei der züchterischen Arbeit!

Exterieur-Bewertung (Körung) Termine 2024

Im Zuge der Stierbewertung werden alle Stiere der Fleisch- und Generhaltungsrassen einer väterlichen bzw. auch mütterlichen (Generhaltung) Abstammungskontrolle unterzogen. Die Abstammungskontrolle dient der Qualitätssicherung bei Zuchttieren und stellt eine notwendige Maßnahme zur langfristigen und zukunftsorientierten Absicherung der Zuchtarbeit aller Züchterinnen und Züchter dar.

Mittlerweile muss bei allen Stieren, die in der Zucht eingesetzt werden, ein genomische (SNP)-Untersuchung durchgeführt werden. Sollte die Abstammungsuntersuchung mittels SNP, aufgrund fehlender Daten des Vaters, nicht möglich sein, muss auch die MS-Untersuchung durchgeführt werden.

Körtermine Anmeldeschluss:

1. Februar Hälfte	26.01.2024
1. April Hälfte	25.03.2024
1. Juli Hälfte	24.06.2024
1. Oktober Hälfte	23.09.2024
1. Dezember Hälfte	25.11.2024

Fleckvieh Export – trächtige Kalbinnen

In den letzten Monaten hat sich die Exportsituation weiterhin positiv verschärft und zu sehr guten Preisen auf den österreichischen Märkten geführt. Voraussetzung für diese Preise sind einerseits hohe Auftriebszahlen auf den Versteigerungen und andererseits die Einhaltung der Kriterien.

Wir ersuchen die Züchter, Kalbinnen für die Märkte im Februar und April in St.



Donat anzumelden. Nur wenn genügend Kalbinnen gemeldet sind, können wir mit den Preisen in Österreich mithalten. Zusätzlich müssen die Kriterien eingehalten werden. Kalbinnen, die nicht den Kriterien für die Türkei oder Algerien entsprechen, sind auf den Märkten kaum absetzbar.

Kriterien Türkei

Gewicht: mindestens 530 kg
Trächtigkeit: 2,5 – 6 Monate
Mutterleistung: mindestens 6.500 kg
Abstammung: reinrassig Herdebuch A
Belegung: reinrassig Herdebuch A
Alter Belegung: maximal 21 Monate
Euter: keine Afterzitzen, keine Warzen

Kriterien Algerien

Gewicht: mindestens 600 kg
Trächtigkeit: 4 – 7 Monate
Mutterleistung: Höchstleistung mindestens 6.000 kg
Abstammung: reinrassig Herdebuch A
Belegung: reinrassig Herdebuch A

Beispiel:

Kalbin 550 kg, 3 Monate trächtig, 8.000 kg Mutterleistung, reinrassige Belegung und Afterzitzen.

Die Kalbin hat für Algerien zu wenig Gewicht und ist zu niederträchtig. Für die Türkei wird die Kalbin wegen der Afterzitze nicht angekauft. Somit ist die Kalbin auf der Versteigerung kaum oder nur zu niedrigen Preisen verkäuflich.

DAIRY GRAND PRIX 2024

caRINDthia sucht für den Dairy Grand Prix am 16. März 2024 in Maishofen passende Schaukühe und Jungrinder im Alter von 12 bis 24 Monaten der Rassen Holstein und Jersey.

Anmeldeschluss:

Donnerstag, 1. Februar 2024

DAIRY GRAND PRIX

AUSTRIA 2024



**SAVE
THE DATE**

**MAISHOFEN
16. MÄRZ 2024**

caRINDthia sucht für die Brown Swiss Europaschau vom 13. bis 14. April 2024 in Imst exterieurstarke Kühe und Kalbinnen. (Mindestalter 12 Monate am Tag der Ausstellung)

Anmeldeschluss:

Freitag 1. März 2024

Es werden nur Zuchtbetriebe im Rahmen der Musterung angefahren, welche auch Tiere melden.



**EUROPA
&
BUNDES
SCHAU**

13. und 14. April 2024

AGRARZENTRUM WEST in Imst/Tirol



Realised by



RINDERZUCHT.TIROL

Gründung – Arbeitsgruppe Embryotransfer

Am Dienstag, den 28. November 2023 lud caRINDthia alle interessierten Züchter aus Kärnten zu einer Informationsveranstaltung betreffend Embryotransfer ein. Obmann Ing. Sebastian Auernig eröffnete die Sitzung und bedankte sich für das zahlreiche Erscheinen. Tierarzt Mag. Patrick Volgger brachte einige Erfahrungsberichte aus der tierärztlichen Perspektive und die Züchter DI Stückler Martin und Ing. Koch Franz aus der

Sicht als Betriebsführer. Bei dieser Veranstaltung konnte ein sehr guter Erfahrungsaustausch aller Beteiligten erzielt werden. Außerdem wurde noch die zukünftige Planung der Arbeitsgruppe besprochen.

Ziel der Arbeitsgruppe ist es, durch den ständigen Austausch aller Interessenten, bestmögliche Ergebnisse beim Embryotransfer zu erzielen. Außerdem sollten aktuelle Züchterfolge auf der

männlichen Seite weitergeführt werden. Es gilt auch das hochwertige Zuchtvieh in Kärnten weiter zu verbreiten, um noch eine bessere Grundlage für die weibliche Nachzucht zu erreichen.

caRINDthia bedankt sich bei den Vortragenden für ihre sehr praxisnahen Berichte sowie bei allen interessierten Züchtern, welche der Einladung gefolgt sind.

Kühe – Wellness – Kultur & Wein

Unter diesem Motto organisierte caRINDthia im November dieses Jahres eine dreitägige Züchterreise für seine Mitgliedsbetriebe.

Als Ausflugsziel wurde unser Nachbarland Slowenien, genauer gesagt Ostslowenien, ins Auge gefasst. Knapp 60 Personen, der jüngste Teilnehmer gerade mal 19 Monate alt, begaben sich am 15. November von Kärnten aus über den Grenzübergang Grablach auf die Reise zu unseren Nachbarn.

Kühe:

Zwei bekannte Zuchtbetriebe, die sich mit den Rassen Fleckvieh, Holstein und Brown Swiss beschäftigen, vermittelten uns interessante Einblicke in ihre Zucht- und Betriebsphilosophie.

Holstein und Brown Swiss Zuchtbetrieb Familie Napotnik in Topolsica

Am ersten Ausflugstag besichtigten wir bereits am Vormittag den Familienbetrieb Napotnik. Am Zuchtbetrieb werden 60 Milchkühe der Rassen Holstein und Brown Swiss mit der dazugehörigen Nachzucht gehalten. Der silofreie Betrieb errichtete im Jahr 2022 einen neuen Kompoststall für die Milchkühe, eine Heutrocknungsanlage und investierte weiters in einen Melk- und Fütterungsroboter zu einem Gesamtinvestitionsvolumen von 1,9 Millionen Euro mit einer Förderquote von ca. 50%. Gefüttert wird eine Teil-TMR für 26 kg Milch (Heu-Mais- und Gerstenschrot-Mineralstoffmischung) und die restliche Kraftfutterzuteilung erfolgt im Roboter.

Flächenausstattung:

- 40 ha Grünland – davon 20 ha Zupacht
- 50 ha Wald

Zuchtarbeit:

- Leistung der gemischtrassigen Herde: 9.100 – 4,40 – 3,45
- Milchpreis: 44 Cent/netto
- Regelmäßige Teilnahme an regionalen, nationalen und internationalen Schauen



Ptuj an der Drau, die älteste Stadt Sloweniens mit ihrem Wahrzeichen, der wunderschönen Burg von Ptuj.

- Embryotransfer: 1 – 2 Spülungen/Jahr
- Genotypisierungen: die 30% interessantesten Jungrinder auf SLO und US Basis
- Höchste Zuchtwerte: Holstein TPI 2950 und Brown Swiss GZW 144 (Kärntner Genetik!)
- Jährlicher Zukauf von 1 – 2 Zuchttieren und Embryonen aus bekannten Kuhfamilien

Direktvermarktung:

- Seit 2010 wird rund 1/3 der Milch am Hof zu Hartkäse, Frischkäse, Joghurt, Butter und Speiseeis verarbeitet und

ausschließlich Ab-Hof vermarktet. Zusätzlicher Milchverkauf als Schulmilch und am Milchautomaten.

- Seit dem Jahr 2015 wird auch Fleisch direkt vermarktet. Dafür werden am Betrieb 20 Stiere und 20 Schweine gehalten.

Nach einer ausgiebigen Verkostung der am Hof produzierten Köstlichkeiten führte uns die Route über Celje in die Thermenregion Ptuj in unsere Unterkunft, dem ****+ Grand Hotel Primus.

Wellness:

Für zwei Übernachtungen quartierten



Im neuerrichteten Kompoststall am Betrieb Napotnik wird Tierwohl großgeschrieben.

wir uns in das schöne Hotel mit eigenem großen Wellnessbereich ein. Plantschen, saunieren, entspannen und die reichhaltige Kulinarik sorgten für ein spürbares Wohlbefinden unserer Gruppe.

Etwa 15 Gehminuten vom Hotel entfernt konnten wir in der Stadt Ptuj mit ca. 23.000 Einwohnern viele Sehenswürdigkeiten erkunden. Herausragend ist wohl die Burg Ptuj, sie ist eine der imposantesten Burgen ganz Sloweniens. Von dort aus bietet sich ein bildschöner Blick auf die roten Fliesendächer und gepflasterten Straßen der ältesten Stadt Sloweniens direkt an der Drau gelegen. Im Inneren der Burg eröffnet sich ein Reigen an verschiedenen Sammlungen von Musikinstrumenten, Waffen, traditionellen Masken und wertvollen Wandteppichen. Einige von uns nutzen das schöne Wetter für einen ausgiebigen Spaziergang entlang der Drau mit Vorfreude auf das reichhaltige Abendbuffet.

Fleckvieh Zuchtbetrieb Familie Stuhec in Logarovci

Am zweiten Tag ging es nach dem Morgensport im Thermalbecken und einem großzügigen Frühstück zum ca. 40 km entfernten Fleckvieh Zuchtbetrieb von Familie Stuhec. Die erste schriftliche Erwähnung des Betriebes in der Pferdezucht geht auf das Jahr 1693 zurück. Etwa 200 Jahre später gab es die erste Dokumentation in der Rinderzucht in Folge eines Siegerpreises bei einer regionalen Viehausstellung. Am Betrieb werden zur Zeit 75 Fleckviehkühe mit der dazugehörigen weiblichen Nachzucht und einigen Zuchtstierkandidaten gehalten. Vom Betriebsführer und dem Zuchtleiter wurden uns die aktuellen Stiermütter präsentiert und die Kuhlinnen vorgestellt. Die Tiere werden im Liegeboxenlaufstall gehalten und die Kühe werden am Roboter gemolken. Die Fütterung erfolgt über eine Teil-TMR für 28 kg Milch (Maissilage-Grassilage-Biertreiber-Gerste-Sojaschrot-Mineralstoffmischung) und die weitere Kraftfutterzuteilung erfolgt über den Melkroboter.

Flächenausstattung:

- 48,5 ha Ackerland – davon 8,5 ha Zupacht
- 5,5 ha Wald



Der Fleckviehzuchtbetrieb Stuhec ist in Slowenien führend in der Hornloszucht.

Zuchtarbeit:

- Milchleistung: 9.600-3,98-3,57
- Intensive Zuchtarbeit auf Hornlosigkeit PP
- Alle Nachkommen der Stiermütter werden genotypisiert
- Embryotransfer wird stark genutzt – letzte Spülungen mit Heiss und Megastar
- Aktuell 30 weibliche Tiere am Betrieb mit einem GZW über 130
- Höchster gezüchteter Zuchtstier in der Besamung:
Wels Pp GZW 140 (Wirbelwind PS x Mercedes Pp)

Nach einer interessanten Diskussionsrunde und der freundlichen Einladung auf Speis und Trank von Familie Stuhec ging es wieder zurück nach Ptuj in unser Wellnessquartier.

Kultur & Wein:

Der letzte Reisetag führte uns in die 30 km entfernte slowenische Stadt Maribor mit ca. 95.000 Einwohnern inmitten der hügeligen Weinregion an der Drau. Maribor ist weltbekannt für seine Weinbaukultur und auch die älteste Rebe der Welt mit ihren 400 Jahren ist hier zu bewundern.



Die Unterkunft im ****+ Thermenhotel Primus sorgte für Entspannung und Erholung.

Unser Tagesziel war der Besuch der „Unterwelt“ von Maribor, dem größten und ältesten klassischen Weinkeller Europas. Mit seiner reichen Tradition des Weinbaus, der Weinkellerei und des Weinhandels führt das Unternehmen Vinag seine Geschichte voran. Diese Tradition begann bereits im Jahr 1847, als der Edelmann Alojz Kriehuber mit dem Weinbau begann und zu diesem Zweck den Weinkeller errichten ließ. Bei der interessanten Weinkellerführung erhielten wir einen guten Einblick über den Weinbau, die Kellerei aber auch über die Architektur des geschichtsträchtigen Weinkellers. Die Lagerung in Betontanks, Holzfässern und Flaschen verfügt über ein Gesamtvolumen von über 3 Millionen Liter. Die wertvollsten Besonderheiten werden dabei im Weinarchiv aufbewahrt. Nach den frischen Temperaturen im Weinkeller freuten wir uns auf die anschließende Weinverkostung und den Besuch des Shops, der zum Kauf flüssiger Mitbringsel einlud. Das anschließende, ausgiebige Mittagessen in der schönen Innenstadt von Maribor lud so manchen von uns auf ein kurzes Nickerchen im Bus ein. Die Rückreise führte uns über Dravograd, Lavamünd und anschließend längs durch Kärnten wieder zur letzten Ausstiegstelle in Spittal an der Drau zurück.



Im unterirdischen Weinkeller von Maribor lagern über 3 Millionen Liter Wein.



Die Kärntner ReisetTeilnehmer von „Jung bis Alt“.

Bergbauernhilfe „senza confini“

Die Jersey Züchterfamilien Possegger aus Fresach und Rabanser aus Südtirol haben einige Gemeinsamkeiten. Beide bewirtschaften extreme Bergbauernhöfe und züchten mit Leidenschaft sehr erfolgreich Jersey's. Kennengelernt haben sich die über 250 km voneinander entfernten Familien im Jahr 2020, durch den Ankauf einer Jersey Kalbin über den Zuchtverband.

Die gesext belegte Bihl-Tochter NIXE wurde am 15. August 2020 von Familie Possegger in die Südtiroler Ortschaft Tschöfas zum Huberhof der Familie Rabanser geliefert. Ihre Mutter NIKI, eine enorm leistungsstarke Jersey Kuh, erreichte in drei Laktation hintereinander über 1.000 kg Fett und Eiweiß. NIXE selbst wurde in der 2. Laktation vom Südtiroler Zuchtverband mit 85 Punkten eingestuft und ist auch die leistungsstärkste Jersey Kuh von Familie Rabanser.

Im Jahr 2021 erlitt Familie Rabanser einen schweren Schicksalsschlag, ihr damals 7jähriger Sohn Oskar erkrankte schwer an Leukämie. Nach einer zwei jährigen Intensivbehandlung in der Landesklinik in Innsbruck konnte heuer im Sommer Entwarnung gegeben werden; Oskar hat die schwere Krankheit bezwungen, er ist Gott sei Dank wieder gesund!

Aus Dankbarkeit und Freude statete Familie Possegger und Zuchtleiter Alfred Possegger Familie Rabanser im Oktober dieses Jahres einen Besuch ab und überraschten Oskar mit einem besonderen Geschenk. Sie übergaben Oskar das Jersey Kalb VIOLA, eine Zodi Enkeltochter der leistungsstarken und schauerfahrenden Kuh VALIBALI, die anlässlich der Kärntner Landesrinderschau im April 2023 einen Gruppenreservesieg erreichte.

Wir wünschen Oskar weiterhin eine gute Genesung und mit Viola viel Freude und großen Zuchterfolg.



Oskar freut sich sichtlich über das besondere Geschenk.



Kärntner Jersey Genetik in Südtirol – im Vordergrund die Jersey Kuh Nixe VG 85 mit ihrer ersten Tochter.



UNSERE PRODUKTE



Melkstände

GT2 | Xpressway | DualFlo
Formule 1 | Xcalibur goLX | SmartWay 90



Automatisierung

SmartDairy | SmartDairy HerdMetrix | SmartLite™
TouchPoint™ | BouMatic Ranger u.v.m.



Kühlsysteme

Opti-Stor | BouMatic Plattenkühler



Milchgewinnung

Flo-Star® Xtreme | DualFlo | e-DIP
BouVac™ Regler | Hi-Flo™ Evolution u.v.m.



Reinigung

Jetters | Cyclone | Guardian Supreme | Guardian II



Kälberfütterung

Calf Expert | HygieneStatio | MilchTaxi



Die Züchter von caRINDthia räumen groß ab

17 Rassen aus acht Bundesländern – keine Rinderschau ist so bunt wie die Bundesfleischrinderschau. Kalbinnen, Kühe und Stiere verschiedener Fleisch- und Generhaltungsrassen wurden am 14. und 15. Oktober bei der 11. Bundesfleischrinderschau im Rinderzuchtzentrum Traboch präsentiert. Die Preisrichter Gérard Ernst aus Luxemburg und Martin Piecha aus Baden-Württemberg trafen 46 Gruppenentscheidungen und kürten 25 Bundessieger.

Die Kärntner Züchter waren in 19 Gruppenentscheidungen mit 35 Tieren von sieben Rassen vertreten und daraus gingen sechs Bundessieger und sieben Bundesreservesieger hervor.

Angus – Bundesreservesieger, 3x Gruppenreservesieger

Bei der Rasse Angus waren von caRINDthia vier Tiere vertreten.

Schon in der ersten Gruppe der Kalbinnen ging der Gruppenreservesieg mit CARINTHIA DUCHESS ARGYL Y 874 vom Zuchtbetrieb Oliver Behringer aus Winklarn nach Kärnten. Auch bei der zweiten Gruppe ging der Reservesieg nach Kärnten an PH FEDELLICE von Andreas Privasnik in Ebenthal. Somit qualifizierten sich beide Tiere für die Gesamtsiegerwahl am Sonntag.

Bei den Stieren waren die zwei Kärntner Vertreter in der gleichen Gruppe. Mit Stier RA FAST BALL konnte der Betrieb Friedrich Weber aus St. Margarethen/Lav. den Reservesieg in der Gruppe mit nach Hause nehmen. Gruppensieger wurde WIRTH PIPIN von Kurt Oberlacher aus Seeboden, dieser wurde dann am Sonntag auch zum Bundesreservesieger gekürt.

Charolais – Bundesreservesieger, Gruppensieger, Gruppenreservesieger

Erstmalig ging keiner der Bundessieger bei Charolais nach Kärnten, trotzdem haben die Kärntner Betriebe die Rasse

ausgezeichnet vertreten. In der jungen Gruppe der Kalbinnen konnte sich Hermann Eberhard aus St. Urban mit Kalbin LAURA den Sieg sichern und war somit im Finale mit dabei.

Bei den älteren Kalbinnen präsentierten sich die zwei Tiere aus dem Zuchtbetrieb von Christoph Theuermann sehr gut, konnten aber leider nicht vorne mitmischen.

In einer äußerst guten ersten Kuhgruppe in internationaler Qualität, wie es der Preisrichter erwähnte, konnte die Kuh LOLITA mit Kalb BASIC HIT von der LFS Althofen nur den undankbaren dritten Platz belegen.

Der Betrieb Christoph Theuermann aus St. Andrä/Lav. sicherte sich bei der älteren Kuhgruppe mit Kuh HELENE und Kalb HELVETIA den zweiten Platz und somit die Finalteilnahme.

Bei den männlichen Tieren gab es leider nur drei Vertreter; hier wurde BASIC HUSAR, von der LFS Althofen zum Bundesreservesieger gekürt. LAURUS von Hermann Eberhard wurde an die dritte Stelle gereiht.

Fleckvieh Fleisch – 2x Bundessieger, 2x Gruppenreservesieger

Groß abgeräumt haben die Kärntner bei der Rasse Fleckvieh.

Bei den weiblichen Tieren präsentierten sich die Kalbinnen ausgezeichnet, leider wurde das jüngste Tier in der Gruppe, die Kalbin HUMMEL vom Betrieb Raimund Ratz aus Viktring unter ihrem Wert geschlagen und mischte nicht um die vorderen Plätze mit. UTAR vom Betrieb Barbara Rass aus St. Georgen/Lav. hingegen präsentierte sich ausgezeichnet und wurde zur Reservesiegerin der Kalbinnen gekürt.

Bei den Kühen waren gleich drei der sechs Kühe aus Kärnten, mit BALA vom Betrieb Edith Wachernig aus Friesach stand leider nur eine Kuh nicht am Stockerl, sie präsentierte sich aber ausgezeichnet, vor allem ihr breites Becken konnte überzeugen.

Der Reservesieg ging an Raimund Ratz mit Kuh ASTRA und ihrem ausgezeich-

neten Stierkalb MANFRED. Am Sieg führte kein Weg an KORNETTE und Kalb BASIC EROS von der LFS Althofen vorbei. Diese ausgeglichene Kuh mit bester Bemuskelung, super Fundament, bestem Euter und einem super entwickelten Stierkalb wurde zur Siegerin der Gruppe und am Ende auch zur Bundessiegerin gekürt.

Eine Gruppe Fleckvieh Fleisch Stiere wurde gerichtet, hier war Kärnten mit einem Stier vertreten. BASIC HOLD von der LFS Althofen wurde hier zum Bundessieger der Rasse Fleckvieh Fleisch gekürt.

Kärntner Blondvieh – Bundessieg und Bundesreservesieg

Premiere gab es für das Kärntner Blondvieh bei der Bundesschau. Drei Kalbinnen zeigten sich von hervorragender Qualität. Der Sieg und der Reservesieg gingen an den Betrieb Josef Kleinbichler aus Sittersdorf für seine Kalbinnen MELONE und SINA. Ein Mitgliedsbetrieb aus der Steiermark, Wolfgang Holzer aus Langenwang präsentierte mit Kalbin BELLA ebenfalls eine sehr qualitativ hochwertige Kalbin der Rasse Kärntner Blondvieh.

Original Pinzgauer – Bundessieg und Bundesreservesieg, Gruppensieger

Bei den Original Pinzgauern wurden Tiere aus Salzburg und Kärnten gerichtet und alle Siege gingen nach Kärnten. Bei den jüngeren Kalbinnen sicherte sich JOLIN aus dem Zuchtbetrieb der Familie Schnitzer aus Feldkirchen den Sieg und danach den Bundesreservesieg vor Kalbin KARLA aus dem Betrieb von Peter Gleissner, Ebene Reichenau. Die älteren Kalbinnen wurden dominiert von SILVANA, der späteren Bundessiegerin aus dem Betrieb der Familie Schnitzer. Die sehr elegante Kalbin MADONNA von Christian Fleischhacker wurde an die zweite Stelle gereiht, vor BLEAMLE aus dem Zuchtbetrieb Gleissner.

Die Kuhgruppe sicherte sich der Betrieb Fleischhacker aus Bodensdorf mit

MONA und Kuhkalb MONIKA bei Fuß vor FEE und ihrem Kalb FANNY aus dem Betrieb Schnitzer.

Was für ein Bild, drei sehr lange, fleischige Altstiere mit super Fundament, Charakter und nach wie vor in bester Deckkondition präsentierten perfekt die Original Pinzgauer.

Den Sieg sicherte sich KR NEPTUN von Christin Fleischhacker vor KR MORO aus dem Betrieb Gleissner aus Ebene Reichenau und KR MORITZ von Sebastian Schaubach aus Feistritz/Gail.

Schottisches Hochlandrind – Bundesreservesieg

Der Betrieb Raunig/Salbrechter aus St. Veit/Glan präsentierte zwei Tiere auf der Bundesschau. Mit Kalbin DIORBHAIL DUBH VOM KRAIGERBERG belegte er den dritten Platz, in der Stiergruppe wurde er mit COSMO VOM KRAIGERBERG

zum Bundesreservesieger gekürt.

Weiß Blaue Belgier – Bundessieg und Bundesreservesieg

Nach längerer Pause wurde auch diese Rasse wieder bei einer Bundesschau präsentiert. Gerry Ernst schwärmte von diesen Tieren auf internationalem Top Niveau, gewonnen hat schlussendlich die Kalbin EMILIE aus dem Zuchtbetrieb Dominik Schilcher vor den Kalbinnen SHOWTIME Pp* und SHOWGIRL PP* aus dem Zuchtbetrieb von Hannes Weber aus Griffen.

Jungzüchter – Im Finale der letzten Vier

Ebenfalls 33 Jungzüchterinnen und Jungzüchter, darunter 7 Kärntner im Alter von 9 bis 29 Jahren zeigten im Vorführwettbewerb ihr Können. Der

Jungzüchter-Preisrichter Alexander Hörmandinger kürte die besten Vorführer, bis ins Finale der letzten Vier schaffte es Jakob Schnitzer mit Kalbin JOLINE. Aber auch Katrin Novak kam aufgrund ihrer guten Vorführleistung ins Halbfinale mit Kalbin SHOWTIME Pp*. Die Fleischrinderzucht hat sich bei der Bundesfleischrinderschau in Traboch von der besten Seite präsentiert. So eine Vie(h)lfalt in einer derartigen Qualität auf einem Platz zu erleben, ist einzigartig.

Seitens des Zuchtverbandes caRINDthia können wir diese Bundesschau als eine der erfolgreichsten in unserer Geschichte bezeichnen. Wir bedanken uns bei allen Ausstellern, die ihre Tiere bestens präsentiert haben und wünschen weiterhin viel Gesundheit und Züchterglück.



Fleckvieh Fleisch Bundessieg weiblich; KORNETTE (V: T-Rex) mit Kalb BASIC EROS (V: Erebor) von der LFS Althofen.



Original Pinzgauer Bundessieg männlich; KR NEPTUN Pp* (V: Napoleon) von Christian Fleischhacker, Bodensdorf.



Kärntner Blondvieh Bundessieg MELONE (V: Dumbo) von Josef Kleinbichler aus Sittersdorf.



Weiß Blaue Belgier Bundessieg EMILIA (V: Zougar D'Ozo) von Dominik Schilcher, St. Andrä.

11. BUNDESFLAISCHRINDERSCHAU



Weiß Blaue Belgier Bundesreservesieger und Finalteilnahme unter 37 Jungzüchtern mit Vorführerin Katrin Novak, SHOWTIME Pp* (V: Black Beard) von Hannes Weber aus Griffen.



Fleckvieh Fleisch Bundessieger männlich BASIC HOLD Pp* (V: Hoerbie) von der LFS Althofen.



Original Pinzgauer Bundessieger weiblich: SILVANA (V: Ramorat) von Horst Schnitzer aus Himmelberg.



Schottisches Hochlandrind Bundesreservesieger männlich: COSMO VON KRAIGERBERG (V: Chery) von Zuchtbetrieb Raunig/Salbrechter aus St.Veit/Glan.



Charolais Bundesreservesieger männlich: BASIC HUSAR (V: Himalaya) von der LFS Althofen



Angus Bundesreservesieger männlich: WIRTH PIPIN (V: DM Paul) von Kurt Oberlchner aus Seeboden.



Original Pinzgauer Bundesreservesieger männlich; KR MORO Pp* (V: Magnum) von Peter Gleissner, Ebene Reichenau.



Bundesreservesiegerin Original Pinzgauer JOLINE (V: Major) von Horst Schnitzer aus Himmelberg und im Finale der letzten Vier im Vorführbewerb der Jungzüchter mit Jakob Schnitzer.



Gruppensiegerin Original Pinzgauer Kuh MONA (V: Napoleon) mit Kalb MONIKA (V: Gilmor) bei Fuß von Christian Fleischhacker aus Bodensdorf.



Gruppensiegerin Charolais Kalbinnen, Hermann Eberhard aus St. Urban mit Kalbin LAURA (V: Iglo).



Kärntner Blondvieh Bundesreservesieger SINA (V: Dumbo) von Josef Kleinbichler aus Sittersdorf.

Auf der
Bundesfleischrinderschau
stellten die Kärntner Züchter
sechs Bundessieger und
sieben Bundesreservesieger.

Mit Spiel und Spaß alles rund um die Kälber lernen

Beim diesjährigen Bambinitag, der erstmals wieder an zwei Orten am selben Tag stattfand, konnten viele zukünftige Jungzüchter und auch einige neue Bambinis begrüßt werden. Mit sehr vielen positiven Rückmeldungen und vielen begeisterten Kindern wurde auf einen erfolgreichen Tag zurückgeblickt.

Der Samstag, 07. Oktober 2023 stand ganz im Zeichen der Kärntner Bambinis: Verschiedene Stationen gaben einen Einblick in alltägliche Bauernhofgeschehnisse – wie Umgang mit den Tieren – aber auch in die Vorbereitung eines Rindes für eine Schau für die Junior-Züchter. Zeitgleich wurden ihnen viele Informationen weitergegeben, die ihnen am eigenen Betrieb weiterhelfen. „Zu unseren Bambini-Tagen kann jeder kommen, Kinder mit und auch ohne landwirtschaftlichem Hintergrund. Wir zeigen den Kindern von Grund auf den richtigen Umgang mit Rindern und wollen ihnen in diesem Zuge auch die Landwirtschaft näherbringen, wir merken, wie gespannt oft auch die Eltern noch zuhören“, so Stephanie, Obfrau der Jungzüchter in Kärnten.

Oberkärnten – Bildungszentrum Litzlhof

Vormittags hießen die Kärntner Jungzüchter rund 20 Kinder am Gelände des Bildungszentrum Litzlhof willkommen. Neben dem Platz stellte die Fachschule auch noch die Kälber zur Verfügung. Bei drei verschiedenen Stationen bekamen die Juniors Tipps in den Bereichen Waschen, Stylen, Vorführen und Scheren eines Rindes, so konnten sie auch selbst Hand anlegen. Als Stärkung gab es Getränke der Kärntnermilch und Speisen von der Karnerta.

Unterkärnten – Betrieb von Familie Schönhart

Am Nachmittag konnten Kinder von der Region Lavanttal ihr Können bei den Stationen Scheren, Waschen, Füttern und Vorführen mit den älteren Jung-



Bambinitag Oberkärnten an der LFS Litzlhof.

züchtern zeigen. Ausgetragen wurden der Bambinitag am Hof von Familie Schönhart, vlg. Stropp. Gestärkt wurden die Kinder mit Milchprodukten von der Berglandmilch.

Einen herzlichen Dank an Kärntnermilch

und Berglandmilch, sowie Karnerta für die Produkte. Aber auch einen großen Dank an das Bildungszentrum Litzlhof und der Familie Schönhart, sowie an alle Eltern, die uns an diesem Tag besucht haben.

Julia Klammer



Bambinitag Unterkärnten am Betrieb der Familie Schönhart.

JungzüchterInnen unter den Top-Ten der Rinderzucht in Belgien

Vom 30. August bis zum 03. September 2023 fand im belgischem Battice die Jungzüchterschule (YBS) statt. Insgesamt nahmen dort knapp 160 Jungzüchter aus 16 Ländern – von Kanada bis Neuseeland teil.

Aus Österreich reisten Christina und Michael Feldbaumer aus der Steiermark sowie Gregor Tschernitz, Moritz Rettl, Martin Jessenitschnig und Stephanie Zarfl aus Kärnten an. Sie bildeten ein Team, welches hervorragend über die Tage zusammenarbeiteten. Untergebracht waren die Jungzüchter bei Gastfamilien. Die Tiere, welche die Jungzüchter die Tage über betreuen und für die Schau vorbereiten mussten, wurden ihnen zugewiesen, so musste jeder mit dem arbeiten, was er bekommt hat. Jedes Team musste seinen Stand der Region entsprechend herrichten und präsentieren. Mit viel Ehrgeiz und Herzblut gestalteten die Jungzüchter aus Österreich ihren Stand.

An der YBS lernten sie zunächst in Workshops alles rund um die Schau. Sogenannte Leader erklärten den Teilnehmern u.a. wie man ein Rind richtig wäscht, schert und vorführt. In weiteren Workshops wurde auch das richtige Füttern für eine Rinderschau, sowie das Preisrichten von Kalbinnen und Kühen gelernt. Das Team staubte regelmäßig Bestnoten ab, vor allem aufgrund des stabilen Strohbettes und der sauberen Rinder, welche täglich gewaschen wurden. Bei den Wettbewerben konnten unsere Jungzüchter ihr Können beweisen und hervorragende Ergebnisse ins Zuchtgebiet holen.

Platz sieben für Österreich

Somit konnten die Jungzüchter in der Einzelwertung am Ende sich in den vorderen Rängen einordnen. Hier wurden die Punkte aus Styling des Rindes, Vorführen, Richten, Teamfähigkeit und einem Quiz aus Marketing zusammengezählt. Alle Punkte zusammen ergeben das Teamergebnis



Das Team Österreich v.l. Stephanie Zarfl, Christina Feldbaumer, Moritz Rettl, Martin Jessenitschnig, Gregor Tschernitz und Michael Feldbaumer.

und hier konnten sich unsere Jungzüchter Platz 7 von 27 sichern.

Die Jungzüchter konnten an der Jungzüchterschule viel lernen und Kontakte über die Landesgrenze hinaus knüpfen und sind nun bestens für die kommende Schausaison gerüstet.

Da solche Veranstaltungen immer mit hohen Kosten verbunden sind, möchten sich die Jungzüchter noch recht herzlich bei ihren Sponsoren Holstein Austria, Maschinenring Kärnten, Agro Trading GmbH, Unser Lagerhaus, Best Genetics, caRINDthia, Rinderzucht Steiermark, Strasser Agrarhandel und Rinderzucht Austria bedanken.

Stephanie Zarfl



Die Vorbereitung der Tiere ist das Um und Auf!



Stephanie Zarfl beim Vorführen im ständigen Kontakt mit dem Preisrichter



Moritz Rettl mit seiner Kalbin im Vorführwettbewerb.

Ein Zusammenspiel von Kopf bis Klaue

Die Form bestimmt die Funktion: Am Betrieb der Familie Fritzer vlg. Richterhof in Ferndorf, Drautal konnten die Jungzüchter durch Referent Jake Lohmöller von aAa Weeks eine andere Art der Anpaarung im Rinderbereich, die sich sehr mit dem Phänotyp beschäftigt, kennenlernen und diese zugleich in der Praxis anwenden.

Züchterstammtisch Triple A

Am 30. September luden die Jungzüchter wieder zu einem Stammtisch ein, Thema diesmal: Triple A. Jake Lohmöller ist Teil des Teams von aAa Weeks, dabei ist er in der Schweiz, Österreich und in seinem Heimatland Deutschland unterwegs und stammt selbst von einem großem Milchviehbetrieb ab. „Auch bei uns zuhause ist es immer wieder Thema, welcher Stier kommt auf die Kuh? Was sind die Stärken und was die Schwächen, die wir verbessern wollen? Ich kann die Fragen der Betriebsführer nachvollziehen“, so der junge Züchter aus Norddeutschland.

Einer der ersten bei diesem Thema und auch namensgebend war Bill Weeks, der zu damaligen Zeiten schon die unterschiedlichsten Milchkühe und Kalbinnen mit dem passenden Stier, der die fehlenden Qualitäten der Kuh mit sich bringt, nach der Methodik anwendete. „Das genetische Potential einer Kuh kann sich nur so gut entfalten, wie der Phänotyp es zulässt.“, so erklärte Jake Lohmöller. Die Form einer guten Kuh hängt nicht nur von einem hochangesetzten Euter oder einem geraden Rücken ab, das Zusammenspiel der einzelnen Komponenten ist entscheidend. Von Maul, Kopf – der eine weibliche Form haben soll –, bis zu einer breiten Brust – die viel Platz bietet für Herz und Lunge – muss alles zusammenpassen.

Stärken-Schwächen-Analyse

Viele Probleme bei heutigen Milchkühen können mittels dieser Art von Anpaarung behoben werden. Die Rinder können dabei in sechs Körperformen ein-



Der Experte Jake Lohmöller aus Deutschland erklärt das Bewertungssystem Triple A.

geteilt: fein, hoch, offen, muskulös, breit & kompakt, die ebenso von 1-6 gereiht sind. Tiere die eher zu fein, hoch & offen neigen, fallen unter den eher schärferen Typ. Muskulöse, breite & kompakte Rinder sind in ihrer Gesamtheit runder. Dieses System kann an allen Rinderrassen angewendet werden und wird als sogenannte „Stärken-Schwächen-Analyse“ des Phänotyps eines Rindes bezeichnet. „Die besten Züchter nutzen nicht nur die Zuchtwerte, sondern auch Triple A.“, so der Vortragende. Bei dieser Methodik werden die Rinder zweimal in ihrem Leben begutachtet, einmal als Kalbin und einmal als Milchkuh. Für mehr Informationen besucht die Homepage aAaweeks.com.

Betrieb Fritzer in Ferndorf

Um die neu gewonnenen Informationen in der Praxis auch anwenden zu können, stellte der Betriebsführer Christof Fritzer



Stephanie Zarfl bedankt sich bei Christof Fritzer mit einem kleinen Geschenk.



Laura Fischer mit den zufriedenen Kühen am Betrieb Fritzer.

seine Milchkühe zur Verfügung. Der Betrieb umfasst 70 Milchkühe und deren Nachzucht, der Rassen Fleckvieh und mittlerweile ein paar Brown Swiss Tiere. Nebenbei vermarktet die Familie rund 50 Stierkälber pro Jahr und auch Zuchtvieh. Sehr erwähnenswert ist auch, dass sie schon mehrere 100.000-Liter-Kühe am Betrieb hatten/haben.

Fazit ist, die Tiere sind leistungsfähiger, gesünder, wirtschaftlicher und das Wichtigste – sie leben länger und wo hätte man es besser veranstalten können als auf einem Vorzeigebetrieb im Fleckviehbereich. Somit ein großes Dankeschön an Jake Lohmöller für den sehr informativen und spannenden Vortrag zum Thema Triple A und auch der Familie Fritzer.

Und nun heißt es für unsere Jungzüchter: Nächster Halt Jungzüchter Event Osttirol am 28.10., wo Kärnten mit 5 Tieren vertreten sein wird. Julia Klammer



Die Gruppe der interessierten Jungzüchter und Jungzüchterinnen am Betrieb Fritzer in Ferndorf.

DeLaval Plus

VERHALTENSANALYSE

**ERKENNE
ERKRANKTE KÜHE**



**LOKALISIERUNG
DER KÜHE**

**ERKENNE
BRÜNSTIGE KÜHE**



DeLaval Plus - Verhaltensanalyse

Mit der **DeLaval Plus Verhaltensanalyse** haben Sie ein Werkzeug, das sich nahtlos in Ihren Betrieb einfügt und Ihnen und Ihrem Team 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche die volle Kontrolle über Ihre Kühe ermöglicht. Erfahren Sie mehr über **DeLaval Plus Verhaltensanalyse** - es könnte die nächste Lösung für Ihren Betrieb sein.

delaval.at

 **Haftungsausschluss:** DeLaval behauptet nicht, dass die hierin wiedergegebenen Ergebnisse typisch sind und dass diese Informationen eine Garantie oder eine Zusicherung von Leistungen darstellen. Die tatsächliche Leistung und Verbesserung hängt von einer Reihe von Faktoren ab, einschließlich Melkpraktiken, Kuhrasse, Betriebs- und Instandhaltungspraktiken. *DeLaval Plus: Die hier beschriebenen Dienstleistungen ersetzen nicht eine professionelle tierärztliche Beratung, Diagnose oder Behandlung. Nur ein professioneller Tierarzt kann einen medizinischen Zustand diagnostizieren. Die Nutzung dieser Produkte und Dienstleistungen unterliegt den Bestimmungen und Bedingungen, die unter www.delaval.com/legal zu finden sind.



The Greatest Show Season

Let's get it started: Ende Oktober konnte wieder erfolgreich ein Tagesausflug mit anschließendem Rinderschaubesuch durchgeführt werden. Dabei durfte ein Zwischenstopp bei Familie Mietschnig in Dölsach und ein gelungener Abend für die Aussteller der Kärntner Jungzüchter in der RGO-Halle mit Aftershowparty nicht fehlen.

Die Liebe zu Rindern und Gemüseanbau

Bevor es auf die Rinderschau ging, wurden am Samstag, den 28. Oktober, 20 Jungzüchter am Stampferhof in Dölsach, Osttirol von Familie Mietschnig willkommen geheißten. Die Familie bewirtschaftet einen Milchviehbetrieb mit der Hauptrasse Fleckvieh, aber mittlerweile tauchen auch immer wieder Rinder der Rasse Holstein im Bestand auf. Seit einiger Zeit setzt der Betrieb auf ein automatisiertes Melksystem der Marke DeLaval. Ihr Jungvieh bringt die Familie über die Sommermonate in ihren wohlverdienten Urlaub auf die Alm. Der Betrieb vermarktet zwei bis drei Stiere pro Jahr in der nahegelegenen Versteigerungshalle. Als zweites Standbein baut die Familie Zwiebeln, Erdäpfel und Knoblauch an. Letzteres trocknen sie über die eigenen Hackschnitzelanlage. Nach



Martin Schwinger konnte mit seiner Kalbin GOLDE den Gesamttypreservechampion ergattern.

einer ausgezeichneten Verköstigung mit hauseigenen Produkten, die zugleich eine Stärkung waren, machte sich der Bus in Richtung RGO-Halle auf, dies galt auch für die Familie Mietschnig, da sie am Abend dort auch Tiere ausstellten.

Im „Glücksring“ vor vollem Hause

In diesem Jahr wurden wieder Rinder aus Kärnten und auch Südtirol von den Osttiroler Jungzüchtern in der Versteigerungshalle begrüßt. Die Kärntner konnten sich mit fünf außergewöhnlichen Kalbinnen der Rasse Fleckvieh und heuer erstmals wieder mit der Rasse Holstein präsentieren. Mit den Tirolern Hannes Pfister und Mathias Eberl, die ein spezielles Auge für Schautiere und

auch für das Vorführen haben, wurden zwei exzellente Preisrichter geboten. Als es 18:00 Uhr schlug, wurde die Bühne für die Bambinis geöffnet, anschließend starteten schon die ersten Junior- und Seniorgruppen. In der Gruppe Holstein Kalbinnen I konnte Stephanie Zarfl ihre Kalbin DORIANNA von der besten Seite zeigen und errang in ihrem Abteil den Typ- und Vorführsieg. Die zweite Holsteingruppe präsentierte sich stark, doch Corinna Mikitsch mit ihrer Kalbin AALTJE-ET sicherte sich den Vorführsieg. Neben den zwei Holsteinrindern wurden auch drei Fleckviehkalbinnen auf höchstem Niveau vorgeführt. Den Anfang machte Stefan Oberguggenberger in der Gruppe Fleckviehkalbinnen



Die Kärntner Jungzüchter zeigten sich in Osttirol von ihrer besten Seite.

III, wo er mit seiner MOSEL den Vorführsieg und den Typreservesieg gewann. Die Gruppe Fleckviehkalbinnen VI hatte mit Schwinger Martin mit GOLDE und Gregor Tschernitz mit ILLUSION nicht nur zwei Topvorführer sondern auch zwei typstarke Kalbinnen, dabei konnte Martin mit GOLDE den Typsieg und den Reservevorführsieg auf sein Konto verbuchen.

In den jeweiligen Endringen sprachen die Kärntner für sich. Martin Schwinger konnte mit seiner Kalbin den Gesamttypreservechampion ergattern. Dabei war die Freude der Familie Schwinger riesig. In ihrem Ring hat sie wohl so manche übertrifft, die Rede ist von der Holsteinkalbin DORIANNA, die von Stephanie Zarfl vorgeführt wurde – auch in der Endentscheidung triumphtierte sie, zur Freude des Besitzers. Und was wäre wohl eine Rinderschau ohne den Vorführchampion des Bundes Jungzüchter Championat Stefan Oberguggenberger, der sich lediglich von Georg Dichtl im Finale geschlagen geben musste und so mit seiner Kalbin MOSEL den Vorführreservesieg nach Hause holte.

Ein großes Dankeschön an die Familie Mietschnig, die uns so herzlich empfangen und verköstigt hat, ebenso den Osttiroler Jungzüchtern für die Einladung und die großartige Stimmung im Ring der RGO.

Wir sehen uns bald wieder. *Julia Klammer*



Corinna Mikitsch sicherte sich mit ihrer Kalbin AALTJE-ET den Vorführsieg.



Stefan Oberguggenberger wurde mit Kalbin MOSEL Vorführreservesieger.



Stephanie Zarfl wurde mit Kalbin DORIANNA Typsiegerin.

Neu: Zuchtwerte für Klauengesundheit für Fleckvieh und Brown Swiss

Christian Fürst, Hermann Schwarzenbacher, Judith Himmelbauer und Christa Egger-Danner
ZuchtData Wien, für das ZWS-Team DAC

In der gemeinsamen Zuchtwertschätzung (ZWS) Deutschland-Österreich-Tschechien gibt es bereits seit vielen Jahren eine sehr große Palette an Merkmalen aus dem Bereich Fitness und Gesundheit, die züchterisch erfolgreich bearbeitet werden.

Ohne Zweifel handelt es sich bei der Klauengesundheit hinsichtlich Tierwohl und Wirtschaftlichkeit um einen sehr wichtigen Merkmalskomplex, für den bisher nur für die Rasse Holstein Zuchtwerte veröffentlicht wurden, seit Dezember ist es auch bei Fleckvieh und Brown Swiss so weit.

Klauenbefunde und Diagnosen entscheidend

In den letzten Jahren wurden viele Daten von Klauenpflegern aber auch von Landwirten z.B. im Rahmen verschiedener Projekte (z.B. Klauen-Q-Wohl, FleQS, Fleckfficient, Braunvieh Vision, FoKUHs, D4Dairy, usw.) erfasst. Bei den Klauenbefunden der Klauenpfleger und Beobachtungen der Landwirte wurden aus der Vielzahl an Einzelmerkmalen 6 Merkmale mit höherer Frequenz und verwertbarer Erblichkeit für die ZWS ausgewählt. Es sind dies Mortellaro, Limax, Weiße-Linie-Defekt, Klauengeschwür, Ballenhornfäule und Klauenrehe. Zusätzlich wird ein Merkmal definiert, das alle sonstigen Klauenbefunde umfasst.

Tierärztliche Diagnosen stehen zwar teilweise schon länger zur Verfügung (in Österreich seit 2006), stellen aber nur die Spitze des Eisbergs dar. Bei den tierärztlichen Diagnosen wird für die ZWS nur unterschieden, ob überhaupt irgendeine Klauendiagnose vorliegt oder nicht.

Nach entsprechender Validierung gehen beim Fleckvieh ca. 250.000 Kühe mit Klauenpflegeinformationen bzw. 380.000 Kühe mit Tierarzt Daten in die ZWS ein. Bei Brown Swiss sind es ca. 40.000 bzw. 57.000 Kühe mit Klauenpflegedaten bzw. Diagnosen.

Im ZWS-Modell werden folgende Umwelteinflussfaktoren berücksichtigt: Region, Kalbejahr, Kalbemonat, Laktation, Kalbalter, Laktationsstadium, Klauenpfleger/Tierarzt, Erfassungsart und Betrieb.

Merkmal	Erblichkeiten (%)		Gew. (%)
	Fleckvieh	Brown Swiss	
Mortellaro	4,8	8,5	20
Limax	9,1	5,9	5
Weiße-Linie-Defekt	3,7	6,4	15
Klauengeschwür	4,0	6,6	15
Ballenhornfäule	6,6	9,0	5
Klauenrehe	2,1	4,2	10
Sonstige Befunde	3,0	3,8	10
Tierärztl. Diagnosen	1,5	1,9	20
KGW	6,3	10,6	

Tabelle 1: Erblichkeiten (Heritabilitäten) und wirtschaftliche Gewichte zur Berechnung des Klauengesundheitswerts KGW.

Die Erblichkeiten für die Einzelmerkmale liegen zwischen etwa 2 und 9% (Tabelle 1). Durch die Kombination der Einzelmerkmale entsprechend der wirtschaftlichen Gewichtung errechnet sich die Erblichkeit für den Klauengesundheitswert KGW beim Fleckvieh mit 6,3% und bei Brown Swiss mit 10,6%.

Abgangsursache als wichtige Hilfsinformation

Da der Zeitraum mit ausreichender Datenerfassung sehr kurz ist und aus manchen Regionen in der gemeinsamen ZWS noch keine oder kaum Klauendaten vorliegen, werden Hilfsmerkmale in der ZWS verwendet, um die Sicherheit der Zuchtwerte zu erhöhen. Ein sehr wichtiges Hilfsmerkmal ist die Abgangsursache Klauen- und Gliedmaßerkrankungen. Der große Vorteil dieses Merkmals ist, dass es auch aus Regionen bzw. von Betrieben ohne Klauenbefunde zur Verfügung steht und das ohne Zusatzaufwand. Für die Abgangsursache wurde eine eigene ZWS analog zur ZWS Nutzungsdauer entwickelt, die Erblichkeiten liegen bei 2,2 bzw. 2,7% für Fleckvieh bzw. Brown Swiss. Die Bedeutung der Abgangsursache Klauen- und Gliedmaßerkrankungen erklärt sich aus der hohen genetischen Korrelation von über 0,60 (Tabelle 2).

Neben der Abgangsursache haben sich die Hauptnoten für Rahmen und Fundament als informative Hilfsmerkmale für die Klauengesundheit erwiesen. Einerseits zeigen rahmigere und damit schwerere Kühe mehr Klauenprobleme (negative Korrelation), andererseits

weist eine höhere Fundamentnote in der Tendenz auf weniger Klauenprobleme hin (positive Korrelation).

Merkmal	Fleckvieh	Brown Swiss
Abgang Klaue	0,68	0,61
Rahmen	-0,17	-0,28
Fundament	0,17	0,11

Tabelle 2: Genetische Korrelationen der Hilfsmerkmale zum KGW.

Single-Step in mehreren Schritten

Die ZWS für Klauengesundheit erfolgt, wie aus Abbildung 1 ersichtlich, in mehreren Schritten. Erster Schritt ist eine Mehrmerkmals-Single-Step-ZWS mit den Klauenpflegemerkmalen und tierärztlichen Diagnosen, aus dem der originale KGW1 resultiert. Parallel dazu wird die ebenfalls neu entwickelte ZWS für die Abgangsursache Klauen- und Gliedmaßerkrankungen (AB) in Form eines multivariaten BLUP-Tiermodells durchgeführt. Analog dazu werden auch umweltskorrigierte Phänotypen aus der Routine-ZWS für Exterieur für Rahmen (RA) und Fundament (FU) verwendet. Bei Brown Swiss ist hier auch die Information von ausländischen Töchtern in Form der Interbull-Daten inkludiert.

Diese vier Merkmale – KGW1, Abgang Klaue, Rahmen und Fundament – gehen als Phänotypen in den letzten Schritt ein, ebenfalls eine Mehrmerkmals-Single-Step-ZWS (ssGBLUP). Der finale Zuchtwert aus diesem Single-Step-Lauf ist schließlich der Klauengesundheitswert KGW, der einerseits alle direkten Klauenmerkmale enthält, aber auch die Information der Hilfsmerkmale beinhaltet. Der KGW wird als einziger Zuchtwert aus diesem neuen ZWS-System veröffentlicht.

Die Klauengesundheitswerte KGW liegen, wie bei den Relativ-Zuchtwerten üblich, ungefähr im Bereich zwischen 70 und 130 und werden bei Stieren und Kühen veröffentlicht (Bedingung: Sicherheit mind. 30%). Bei den genotypisierten Kandidaten werden Sicherheiten von ca. 65% beim Fleckvieh bzw. 56% bei Brown Swiss erreicht.

Der genetische Trend für den KGW ist beim Fleckvieh leicht negativ (Abb. 2.) und bei Brown Swiss stabil (Abb. 3).

Generell gibt es wenige Merkmale, zu denen ein stärkerer Zusammenhang des Zuchtwertes KGW festzustellen ist. Die höchste positive Korrelation besteht zur Nutzungsdauer (ca. +0,25), die höchste negative mit -0,20 zum Rahmen. Zu Milchwert und Milchmenge zeigt sich eine leicht negative Beziehung. In den Abbildungen 4 und 5 ist der durchschnittliche Zusammenhang zwischen dem KGW der Stiere und dem Anteil an Klauenbefunden und tierärztlichen Diagnosen ihrer Töchter dargestellt („Top-Flop“). Bei den Klauenbefunden liegt der durchschnittliche Unterschied zwischen Stieren mit einem KGW unter 90 bzw. über 110 je nach Rasse zwischen 8 und 10% und bei den tierärztlichen Diagnosen zwischen 4 und 7%.

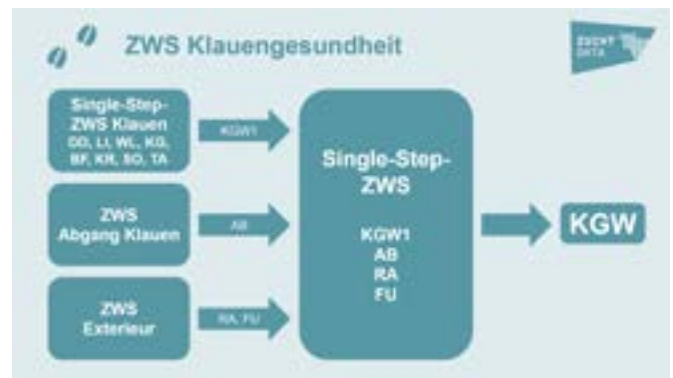


Abb. 1: Schematische Darstellung der ZWS für Klauengesundheit.

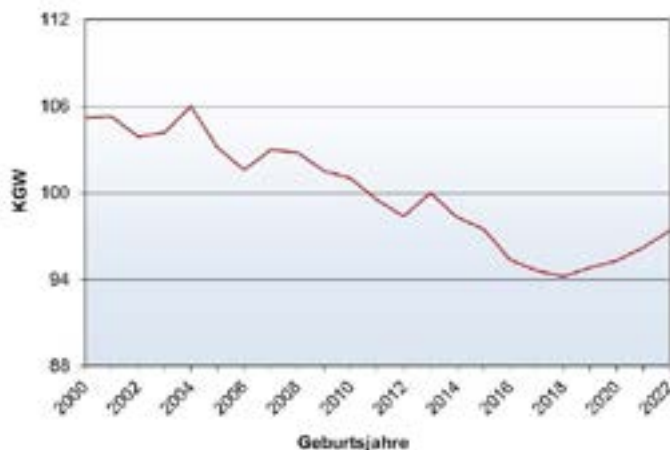


Abb. 2: Genetischer Trend für den KGW bei den KB-Stieren (GZL) beim Fleckvieh

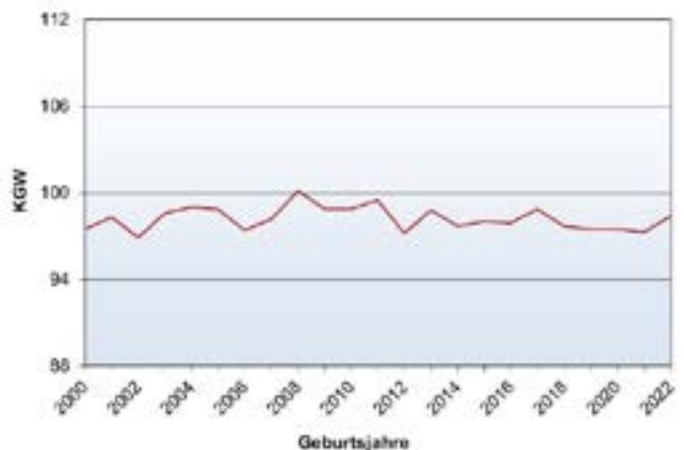


Abb. 3: Genetischer Trend für den KGW bei den KB-Stieren (GZL) bei Brown Swiss

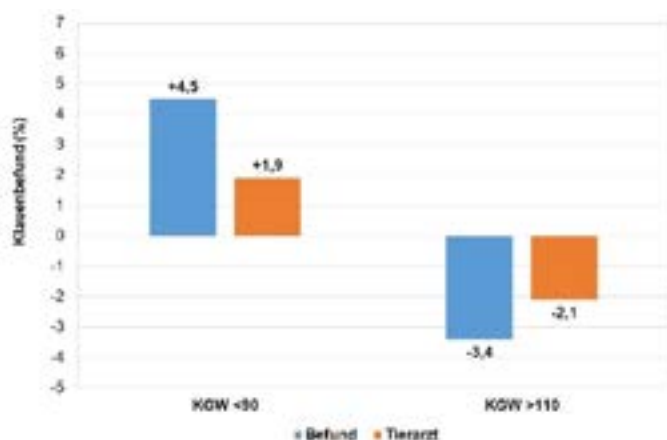


Abb. 4: Zusammenhang zwischen KGW und Anteil Klauenbefunde bzw. tierärztliche Diagnosen beim Fleckvieh.

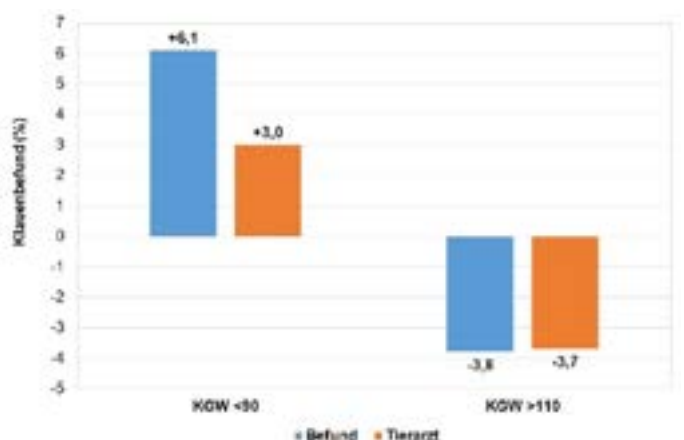


Abb. 5: Zusammenhang zwischen KGW und Anteil Klauenbefunde bzw. tierärztliche Diagnosen bei Brown Swiss.

Fazit

In die ZWS gehen nach entsprechender Validierung die Klauenbefunde von Klauenpflegern bzw. Landwirten und die tierärztlichen Klauendiagnosen ein und werden gemäß ihrer wirtschaftlichen Bedeutung gewichtet. Als Hilfsmerkmale werden im Rahmen einer Single-Step-ZWS außerdem die Abgangsursache Klauen- und Gliedmaßenerkrankungen und die Exterieurmerkmale Rahmen und Fundament berücksichtigt. Der resultierende Zuchtwert ist der sogenannte Klauengesundheitswert KGW, der seit Dezember 2023 für die Rassen Fleckvieh und Brown Swiss im Fitnessblock veröffentlicht wird, aber vorerst weder in den Fitnesswert FIT noch in den Gesamtzuchtwert

GZW eingerechnet wird. Anpassungen im Zuchtziel sind erst nach Einführung weiterer in Arbeit befindlicher Zuchtwertschätzungen (Stoffwechselstabilität, Energieeffizienz, ...) vorgesehen. Bei den „kleinen“ Rassen Pinzgauer, Grauvieh, Gelbvieh und Vorderwälder reicht die Datenmenge vorerst noch nicht für eine offizielle ZWS aus.

Die neue ZWS Klauengesundheit schließt eine wichtige Lücke im Fitness- und Gesundheitsbereich und soll auch dazu motivieren, verstärkt Klauenpflege- und Gesundheitsdaten zu erfassen. Herzlichen Dank an alle, die Klauendaten dokumentieren und für die ZWS zur Verfügung stellen und damit die Grundlage für diese wichtigen Zuchtwerte bereitstellen.

Die Partnerschaft für Ihren Vorteil

✓ Regionale Betreuung ✓ Prompte Lieferung ✓ Erfolgreich füttern

Der Schlüssel zum Erfolg bei hohen Eiweißpreisen

Der größte und variabelste Kostenblock in der Rinderproduktion ist das Futter.

Aus diesem Grund hat LIKRA die bestehende Produktlinie „**Pansen Fit**“ erweitert – basierend auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen, um die Wirtschaftlichkeit Ihres Rinderbestandes auch in schwierigen Marktsituationen abzusichern.

Diese innovative Produktlinie garantiert durch den Einsatz von langsam verfügbarem Harnstoff eine konstante Eiweißversorgung bei gleichzeitig bester Verträglichkeit.

Überzeugen auch Sie sich von unseren Produkten:

LIMUKRA Pansen Fit Das Mineralfutter für höchste Ansprüche

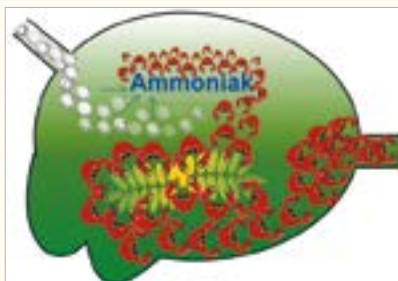
Sojamix 40 Pansen Fit

Das Eiweißkonzentrat der neuen Generation



Sojamix 45 Pansen Fit

Die Eiweißergänzung mit höchster Konzentration



Anton Lichtenegger

0676 / 847 699 747
a.lichtenegger@likra.com



Benjamin Kaiser

0676 / 38 38 597
b.kaiser@agro-trading.at



Andreas Mikitsch

0676 / 846 295 21
a.mikitsch@agro-trading.at



Andreas Kurath

0664 / 831 76 11
a.kurath@agro-trading.at

Am 05. Dezember 2023 wurde die Top-Liste der Fleckviehstiere wieder neu durchgemischt. caRINDthia kann auch weiterhin eine große Auswahl an Spitzengenetik für ihre Züchter zur Verfügung stellen. MEGASTAR Pp bleibt weiterhin der beste Hornlos-Stier in der Fleckviehpopulation. Es kam auch wieder zu einigen Veränderungen der Top-Stiere. Auch der Zuchtfortschritt konnte wieder gesteigert werden.



DUCKTALES ist aktuell der zweitbeste GS DELUXE-Sohn und überzeugt mit seinem sehr guten Exterieur, sowie mit seiner Milchvererbung. Er ist ab 01. Februar eingeschränkt verfügbar

Europremium:

Das Angebot der nachkommegeprüften Stiere bleibt dasselbe wie im August. McGYVER konnte sich mit seinen im Exterieur korrekten Kühen und der Milchleistung wesentlich im GZW steigern. Er gewann 6 Punkte und liegt somit auf einen GZW von 137. MONOPOLY P*S und WEISSENSEE mussten leider 3 Punkte abgeben und sind somit die Verlierer dieser Kategorie.

Euroselect:

Neu im Angebot ist DUCKTALES, der GS DELUXE-Sohn, welcher aktuell der 2. Beste Sohn von GS Deluxe ist. Er kann mit einem GZW von 143, und einem MW von 127 punkten. Auch das Exterieur des Jungstieres kann sich sehen lassen. Mit einem Fundament von 113 und einem Euter von 115 ist er auch in diesem Bereich breitflächig einsetzbar. DUCKTALES ist ab 01. Februar eingeschränkt verfügbar.

Ansonsten bleibt das Euroselect-Angebot erhalten. Die Kärntner Stiere HOCHOBIR und ZAUBERER konnten sich wieder um einen Punkt im GZW steigern. WYATT und EASYLOVER verloren leider 4 Punkte im GZW.

Hornlos Stiere:

Neu im Hornlos Programm ist INSTYLE PP. Der reinerbig hornlose Stier konnte sich um einen Punkt im GZW verbessern. Er überzeugt mit seinem Spitzenexterieur, speziell mit seinem Topeuter von 127. Auch die positive Fettvererbung spricht für ihn. MEGASTAR Pp bleibt weiterhin der beste Hornlos Stier, er verlor jedoch 3 Punkte im GZW und ist momentan auf einem GZW von 145. Auch HUSIM PP und HEIKO PP mussten im GZW 4 Punkte einbüßen.

Jungstiere:

WIMITZ und HORKRUX P*S bleiben weiterhin im Angebot.

Neu im Programm:

SONNBLICK: AT 09 0334 289, Vater: SUPERBOY, Züchter: DI Stückler Martin, GZW:135, MW:130, FW:113, FIT:107

Insgesamt steht wieder eine große Auswahl an Top-Vererbern auf dem Programm. Um diese anhand ihrer einzelnen Werte hervorzuheben, dient die nachfolgende Auflistung.

GZW	MW	Fitness	Fleischwert	Milch kg	Fett %
HEISS 147	MEGASTAR Pp* 136	MARWIN 131	ZAUBERER 123	SONNBLICK +1.439	MEGASTAR Pp* +0,32
MONORON 145	SONNBLICK 130	WIRBELWIND P*S 129	HEISS 122	HUSIM PP* +1.239	HOKUSPOKUS +0,15
MEGASTAR Pp* 145	WIMITZ 129	MONORON 128	EISENHUT 121	WIMITZ +1.226	WYATT +0,15
HOCHOBIR 144	DUCKTALES 127	EISENHUT 127	MONOPOLY P*S 119	ETHOS +1.217	HORKRUX P*S +0,08
WIRBELWIND P*S 143	HEISS 126	MIRACLE Pp* 127	EASYLOVER 118	HEISS +1.184	INSTYLE PP* +0,06

Eiweiß %	Kalbeverlauf	Zellzahl	Euter	Fundament	Rahmen
HOKUSPOKUS +0,17	HORKRUX P*S 117	WIRBELWIND P*S 132	INSTYLE PP* 127	McGYVER 123	ETHOS 121
MEGASTAR Pp* +0,12	MONORON 114	WYATT 127	McGYVER 126	MISCHKO 119	MISCHKO 116
MONORON +0,11	MARWIN 111	WEISSENSEE 124	HEISS 124	WENSONST 115	EISENHUT 111
EISENHUT +0,08	SONIC1 110	SONIC1 123	HOKUSPOKUS 124	HEIKO PP* 114	INSTYLE PP* 111
WENSONST +0,03	ETHOS 109	HOCHOBIR 123	MEGASTAR Pp* 122	DUCKTALES 113	McGYVER 111

Die Zuchtwertschätzung Dezember 2023 brachte ein sensationelles Ergebnis für unser aktuelles Holstein Spermaangebot. Fast alle Vererber konnten ihre Zuchtwerte steigern und stehen weiterhin allen Züchtern uneingeschränkt zur Verfügung.



WILLIAM CVC (Copyright x Skywalker)

- ❖ RZG 151
- ❖ RZM 149
- ❖ RZE 135
- ❖ **Internationaler Topstar!**
- ❖ RZG +2, RZM +1, RZE+1
- ❖ Hochtypisierte Jungtiere in Kärnten
- ❖ Hervorragende Kälberfitness
- ❖ Eutervererber 132



REDFORD-RED (Ranger x Ronald)

- ❖ RZG 155
- ❖ RZM 142
- ❖ RZE 132
- ❖ **Die neue Nr. 1 bei Red Holstein**
- ❖ RZG +1, RZM +1, RZE +1
- ❖ Gesundheitsvererber
- ❖ Niedrige Zellzahlen, RZS 128
- ❖ Leistungsvererber in Rot



HUNTSVILLE (Hunting x Freemax)

- ❖ RZG 145
- ❖ RZM 133
- ❖ RZE 141
- ❖ **Exterieurstar & Leistungsvererber**
- ❖ RZG +2, RZM +1
- ❖ Spitzenfundamente
- ❖ Euter, 127
- ❖ Körperstarke Tiere mit Spitzenbecken



RAMMSTEIN RH (Jayvano RC x Jacuzzi RED)

- ❖ RZG 151
- ❖ RZM 145
- ❖ RZGes 119
- ❖ **Höchster Fundamentsvererber!**
- ❖ RZG +2, RZM +2
- ❖ Höchste Persistenz 124
- ❖ Beste Klauengesundheit
- ❖ Kalbinnenbesamung



WENDAT (Einstein x Padawan)

- ❖ RZG 151
- ❖ RZM 148
- ❖ RZ€ 2.230
- ❖ **Italienischer Allrounder!**
- ❖ Fremde Blutführung
- ❖ Gute Töchterfruchtbarkeit, RZR 114
- ❖ Langlebigkeit
- ❖ Breite, leicht abfallende Becken



WOODY (Ranger x Jetset)

- ❖ RZG 152
- ❖ RZM 150
- ❖ RZE 127
- ❖ **Töchtergeprüfter Topstar!**
- ❖ RZM +2, RZE +2
- ❖ Spitzenfundamente 119
- ❖ Euterfitness 110
- ❖ Kalbinnenbesamung

Neu bei der Zuchtwertschätzung Dezember 2023 ist die Einführung des Zuchtwertes Klauengesundheit (KGW). Genaue Information zur Zusammensetzung und Berechnung des Zuchtwertes siehe Seite 22. Aufgrund des guten Abschneidens erfährt das aktuelle Spermaangebot der 10 Elitervererber keine Veränderung und steht für alle Züchter weiterhin zur Verfügung.



AG OHIO (O Malley x Blooming)

- ❖ GZW 136
- ❖ MW 128
- ❖ FIT 108

BROWN SWISS

- ❖ **Allroundvererber!**
- ❖ Leistungssteigerung 117
- ❖ Körperstarke Tiere mit Spitzenbecken
- ❖ Eutervererber 126



AG VANILLA (AG Vaselino x Namur)

- ❖ GZW 146
- ❖ MW 134
- ❖ ÖZW 135

BROWN SWISS

- ❖ **Leistungsvererber!**
- ❖ Eutergesundheit
- ❖ Hohe Nutzungsdauer
- ❖ Mittelrahmige, mit viel Power ausgestattete Kühe



CAVRAL (Bloom Lover x Bender)

- ❖ GZW 122
- ❖ MW 121

BROWN SWISS

- ❖ **Exterieurvererber 130!**
- ❖ Eutervererber 127
- ❖ Eiweißvererber
- ❖ Spitzen Kuhfamilie
- ❖ Großrahmige, körperstarke Kühe

ZUCHTWERTSCHÄTZUNG **JERSEY**

Die beiden Elitervererber **VJ LAGOA Pp** und **ZON** konnten ihre Zuchtwerte bestätigen und sind weiterhin konventionell und gesext frei verfügbar. Des Weiteren bieten wir nachstehende Stiere mit den beschriebenen Vererbungsschwerpunkten an.

Stiername	Vererbungsschwerpunkt
CAPALDI PP /konv.-xx	US Allroundvererber
VJ BERNAL /konv.	Eutervererber
VJ HODJA /konv.	Fundamentsvererber
VJ ZLAGER /konv.	Klauengesundheit
LASPADA /xx	Nr.1 Exterieurvererber
VJ HAPPENS /xx	Inhaltsstoffvererber

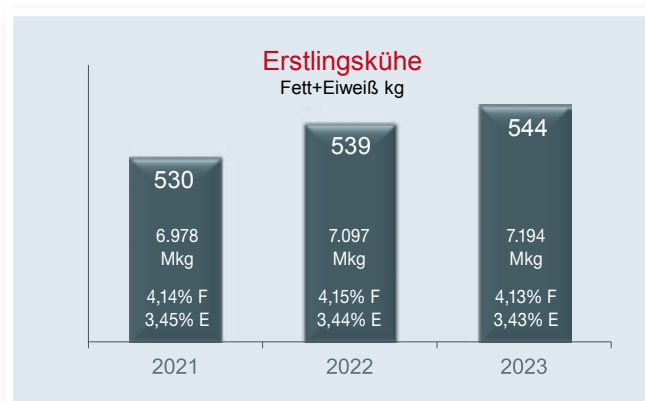
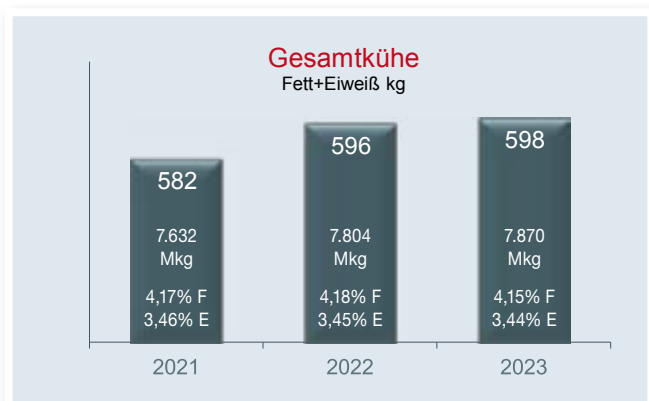
Stiername	Vererbungsschwerpunkt
VJ HAMLET /konv.	DK Allroundvererber
VJ GUTZ /konv.	Leistungsvererber
PATRON /konv.	Inhaltsstoffvererber
GOT MAID /konv.	Leistungsvererber
AMBITION /xx	schnelle Melkbarkeit
VJ JOJO /xx	Gesundheitsspezialist

ZUCHTWERTSCHÄTZUNG **ORIGINAL PINZGAUER**

Mit der Dezember-Zuchtwertschätzung hat sich das Spermaangebot bei den Original Pinzgauern nicht geändert. Stier **LOB-LIA** (Loser x Lust) bleibt weiterhin im Einsatz; er ist ein Vererber für sehr gute Inhaltsstoffe, gute Bemuskelung bei gutem Fleischwert, gute Euter und Eutergesundheit. Er wird auch im Original Pinzgauer Fleisch Bereich empfohlen, da er Tiere im Doppelnutzungstyp bringt. Auch die Geburten verlaufen normal bis leicht.

Im Angebot bleibt auch der geprüfte Vererber **GRIFF** (Grimm x Lord). Er bringt eine gut durchschnittliche Milchleistung bei stark positiver Fettvererbung. Die Melkbarkeit ist sehr gut, mit einem KVp von 106 sollten seine Kälber leicht zur Welt kommen. Im Exterieur verspricht er mittelrahmige Kühe, bei guter Bemuskelung und Fundament bei durchwegs guten Eutern.

Neben **RETZ** (Remon x Mursi) bleibt auch **STEINADLER** (Steinkauz x Morus) als Teststier der Rasse Original Pinzgauer im Angebot.



Betriebe: 786 (-20), Betriebe mit Haupttrasse Fleckvieh: 702 (-13), HB-Kühe: 15.208 (-138)



Beste Betriebe Zellzahl

mindestens 3 Kühe

Betrieb	Anschrift	Kuhzahl	Zellzahl
Mössler Josef Hanz	9853 Gmünd	4,1	27.700
Rauter Manuel	9651 St.Jakob/Les.	4,6	31.300
Gritznier Christina	9871 Seeboden	4,8	33.200

Beste Betriebe Zwischenkalbezeit

mindestens 3 Kühe, Abkalbequote > 80%

Betrieb	Anschrift	Kuhzahl	ZWKZ
Kopp Bernhard	9413 St.Gertraud/Lav.	10,2	335
Reichhold Alois	9821 Obervellach	10,6	344
Kollmann Alfons	9210 Techelsberg	3,0	347



Beste Betriebe Lebensleistung

mindestens 3 Kühe

Betrieb	Anschrift	Kuhzahl	Lebensleistung
Brunner Christoph	9462 Bad St.Leonhard	24,6	53.401
Steffani Manuela	9571 Albeck	4,2	53.313
Isak Erwin	9112 Griffen	9,1	52.318
Mak Andreas Ing.	9123 Sittersdorf	7,0	50.582
Skuk Franz jun.	9150 Bleiburg	7,8	45.379

Betriebe mit den höchsten Herden-Durchschnittsleistungen mindestens 3 Kühe

Betrieb	Anschrift	Kuh- zahl	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	F+E kg	Trocken Tage %
Sepperer Franziska	9833 Rangersdorf	4,6	12.084	5,60	3,59	1.110	10,3
Steiner Manuel	9862 Krems in Kärnten	15,8	12.213	4,45	3,73	999	4,0
Radl Ewald	9431 St.Stefan/Lav.	44,8	12.594	4,30	3,58	992	8,8
Lichtenegger Karin	9412 St. Margarethen/Lav.	32,2	12.714	4,26	3,52	989	13,5
Gaugg Daniel	9421 Eitweg	49,7	12.441	3,97	3,66	949	10,2
Dohr Roman	9451 Preitenegg	54,2	12.131	4,09	3,67	941	10,5
Striednig Hannes	9500 Villach	6,8	11.130	4,36	3,65	892	4,6
Stückler Martin Peter Dipl.-Ing.	9461 Prebl	52,2	11.568	4,16	3,44	879	11,0
Daniel Johannes	9112 Griffen	39,4	10.723	4,55	3,62	876	7,8
Schmölzer Hannes	9701 Rothenthurn	34,6	10.646	4,62	3,55	870	8,9
Isak Erwin	9112 Griffen	9,1	11.505	4,07	3,48	868	14,3
Aichholzer Johannes	9701 Rothenthurn	37,0	11.042	4,27	3,58	866	10,5
Weber Johannes	9411 St. Michael/Lav.	51,1	11.045	4,29	3,54	865	6,5
Sattler Johann	9463 Reichenfels	37,9	11.304	4,10	3,53	863	8,8
Jöbstl Simone/Johannes	9413 St. Gertraud/Lav.	50,0	10.738	4,49	3,54	863	7,1
Rainer-Karner Claudia	9556 Liebenfels	8,5	9.944	4,98	3,56	850	9,3
Steiner Hannes	9710 Feistritz/Drau	24,0	10.550	4,34	3,71	849	12,5
Faschauner Sepp	9871 Seeboden	17,7	10.491	4,42	3,64	845	8,8
Neuschitzer Maria	9871 Seeboden	10,5	10.576	4,38	3,59	843	8,1
Doler Stefan	9451 Preitenegg	35,0	10.753	4,26	3,57	842	11,0
Kofler Herwig	9633 Reisach	26,5	10.707	4,32	3,54	842	13,3
Baumgartner Markus	9412 St.Margarethen/Lav.	49,6	10.586	4,31	3,62	839	11,2
Hinteregger Herwig	9560 Feldkirchen	15,7	10.506	4,37	3,60	837	10,8
Maier Eberhard	9640 Kötschach-Mauthen	13,9	11.339	3,81	3,57	837	11,4
Hassler Hannes	9411 St. Michael/Lav.	20,7	9.750	4,78	3,72	829	6,0
Brunner Gilbert	9451 Preitenegg	16,1	10.608	4,18	3,62	827	12,2
Themessl Mathias	9632 Kirchbach	20,2	10.511	4,15	3,66	821	12,5
Theuermann Gerald	9431 St. Stefan/Lav.	28,7	10.126	4,51	3,59	820	5,2
Schlatte Gerlinde	9431 St. Stefan/Lav.	47,4	10.345	4,31	3,62	820	6,3
Zmug Franz	9431 St. Stefan/Lav.	38,7	10.804	3,99	3,60	820	11,8
Tschernitz Adelheid	9560 Feldkirchen	31,0	10.683	4,03	3,63	818	8,8
Schlatte Martin/Renate	9433 St. Andrä/Lav.	38,1	10.986	3,90	3,55	818	9,9
Drussnitzer Theresa	9711 Paternion	34,5	10.861	3,93	3,59	817	8,2
Urbanz Elisabeth Mag.	9413 St. Gertraud/Lav.	32,7	10.178	4,31	3,70	816	10,1
Schiffer Stefan	9861 Eisentratten	26,4	10.142	4,33	3,70	814	9,3
Scherzer Reinhard Ing.	9711 Paternion	31,7	10.494	4,22	3,50	811	7,3
Dobrounig Thomas	9155 Neuhaus	48,8	10.465	4,07	3,64	807	10,5
Scharf Kathrin Mag.(FH)/Stefan Ing.	9412 St.Margarethen/Lav.	78,6	10.618	4,02	3,55	803	15,6
Gritzner Johannes	9854 Malta	29,0	9.991	4,47	3,56	802	10,1
Gringl Christian	9451 Preitenegg	42,6	10.402	4,12	3,56	799	12,2

Jahresabschluss 2022/2023 Fleckvieh

Betrieb	Anschrift	Kuh- zahl	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	F+E kg	Trocken Tage %
Kuttin Christian Ing.	9800 Spittal/Drau	27,6	10.071	4,36	3,58	799	13,4
Ragger Martin	9413 St. Gertraud/Lav.	19,1	9.899	4,41	3,65	798	12,8
Rieder Klaus	9633 Reisach	14,8	9.779	4,47	3,68	797	11,7
Bucovnik Markus	9141 Eberndorf	38,1	9.878	4,46	3,59	794	8,8
Maier Georg	9640 Koetschach-Mauthen	14,4	10.510	4,00	3,54	793	9,8
Kastionig Martin	9473 Lavamünd	3,8	11.595	3,50	3,32	792	9,6
Pirker Heinz	9462 St. Leonhard/Lav.	60,6	10.236	4,18	3,55	791	9,8
Tschernutter Markus	9711 Paternion	25,5	9.766	4,45	3,65	791	13,9
Greinig Thomas	9560 Feldkirchen	25,9	10.396	4,10	3,48	788	11,5
Koch Franz Ing.	9871 Seeboden	13,8	9.669	4,55	3,59	787	10,2
Kollmitzer Andrea	9872 Millstatt	15,4	9.871	4,51	3,46	787	15,8
Prugger Helmut Wilhelm	9852 Trebesing	16,4	9.920	4,28	3,63	785	9,9
Penz Manfred	9451 Preitenegg	37,3	10.242	4,17	3,49	784	8,6
Winkler Hans-Jörg	9710 Feistritz/Drau	21,0	10.337	4,11	3,46	783	12,4
Zarfl Barbara	9463 Reichenfels	26,9	9.582	4,67	3,47	781	15,4
Auer Claudia	9322 Micheldorf	16,4	10.009	4,47	3,30	778	11,9
Podesser Christa	9852 Trebesing	30,5	9.888	4,20	3,66	778	7,1
Brandstätter Roland	9341 Strassburg	17,1	9.789	4,41	3,52	777	10,9
Leitner Andreas	9300 St. Veit/Glan	29,8	9.951	4,24	3,54	775	10,9
Mösslacher Michael Ing.	9633 Reisach	14,9	10.030	4,15	3,56	773	6,8
Kriegl Karin Ing.	9413 St. Gertraud/Lav.	18,1	10.007	4,15	3,57	773	10,1
Schurian Christian	9062 Moosburg	3,9	9.865	4,21	3,62	773	10,2
Schönhart Daniela/Matthias	9412 St. Margarethen/Lav.	30,3	9.762	4,31	3,60	773	12,7
Drescher Eduard	9423 St. Georgen /Lav	23,3	10.145	4,06	3,56	772	5,9
Fritzer Christof	9702 Ferndorf	72,1	10.150	4,09	3,52	772	9,5
Pirker Gerald Ing.	9423 St. Georgen/Lav.	14,2	9.963	4,20	3,55	772	10,1
Steiner Johann	9832 Stall	33,8	9.604	4,43	3,59	770	14,4
Maurer Franz Dr.	9451 Preitenegg	11,7	9.332	4,50	3,75	770	9,6
Kuchling Martina	9231 Köstenberg	15,3	9.739	4,30	3,60	769	10,7
Kirschner Markus Raimund	9412 St. Margarethen/Lav.	45,1	9.142	4,79	3,61	768	10,1
Moser Christian	9800 Spittal/Drau	62,3	10.101	4,08	3,50	766	15,8
Gugl Franz	9451 Preitenegg	57,2	10.101	4,03	3,55	766	12,6
Jankl Georg	9562 Himmelberg	20,7	9.358	4,63	3,54	765	13,4
Holzer Andreas	9341 Straßburg	19,4	9.902	4,19	3,53	765	9,8
Schurian Manfred Ing.	9062 Moosburg	36,5	9.994	4,11	3,53	764	9,9
Kronawetter Andreas	9713 Zlan	45,9	9.460	4,48	3,58	763	11,2
Zechner Denise	9555 Glanegg	24,0	10.200	4,00	3,47	762	12,4
Pichler Brigitte	9433 St. Andrä/Lav.	47,4	9.572	4,33	3,62	761	13,7
Mörtl Kerstin	9613 Feistritz/Gail	12,7	10.033	3,92	3,66	760	5,1
Luser Josef	9640 Kötschach-Mauthen	5,9	10.157	3,98	3,49	759	10,5
Singer Stefan	9162 Strau	4,3	9.479	4,37	3,62	758	12,1
Theuermann Robert	9431 St. Stefan/Lav.	28,4	9.591	4,33	3,55	755	11,6

Kühe mit den höchsten Dauerleistungen Hauptbuch A

Betrieb	Anschrift	Name	FG %	Vater	Milch kg	Fett kg	Eiweiß kg	Alter
Zarfl Barbara	9463 Reichenfels	HERZERL	0	GS DIADORA	147.186	5.624	4.824	12,0
Zarfl Barbara	9463 Reichenfels	MONI	3	VANSTEIN	139.198	6.574	5.017	15,1
Podesser Christa	9852 Trebesing	MARA	0	WESPE	137.982	5.281	4.653	16,1
Weber Johannes	9411 St. Michael/Lav.	ROSE	6	MANITOBA	136.157	6.122	4.911	14,0
Leitner Andreas	9300 St. Veit/Glan	FUERSTIN	6	WATERBERG	133.825	5.572	4.474	16,4
Lichtenegger Karin	9412 St. Margarethen/Lav.	INGA	0	HADES	132.234	6.228	4.638	13,8
Prugger Helmut Wilhelm	9852 Trebesing	LUSSI	0	WILLE	126.846	6.348	5.255	14,8
Zarfl Barbara	9463 Reichenfels	JOHANNA	3	MANDY	122.906	7.354	4.515	11,1
Gruber Thomas	9342 Gurk	ASTOLA	0	VANSTEIN	122.906	5.097	4.203	14,6
Stemberger Christopher	9653 Liesing/Les.	MORINA	10	HADES	119.279	4.675	4.337	11,8
Magerle Siegfried Werner	9423 St. Georgen/Lav.	UTE	25	ZACKZACK	115.073	3.925	3.617	14,5
Schiffer Stefan	9861 Eisentratten	BELLA	0	HOFER	113.040	4.800	4.037	13,4
Lichtenegger Karin	9412 St. Margarethen/Lav.	ZILLI	9	GS VETTEL	113.004	4.290	3.865	10,0
Klösch Josef	9412 St. Margarethen/Lav.	DUFTRESIE	13	INKOGNITO	111.772	4.677	4.070	12,9
Scherzer Reinhard Ing.	9711 Paternion	FUTURA	0	RALMESBACH	110.391	4.439	3.663	13,2
Steinwender Hermann	9816 Penk	ZIRBE	13	MALHAXL	108.021	3.962	3.713	13,6
Steinkellner/SturmMargitChristian	9463 Reichenfels	MONI	0	MONTANA	106.908	4.633	3.633	13,7
Radl Ewald	9431 St. Stefan/Lav.	ZEDA	0	WILLE	106.151	4.287	3.764	10,8
Schlatte Gerlinde	9431 St. Stefan/Lav.	GRANI	13	GS OEDSTEIN	106.088	4.073	3.662	11,9
Maurer Franz Dr.	9451 Preitenegg	BIANCA	0	ILION	105.346	4.634	4.152	13,9
Egger Christian	9832 Stall	IRIS	0	WINKL	104.435	4.258	3.473	15,8
Pirker Heinz	9462 St. Leonhard/Lav.	LICHTENSTEIN	25	HUPSOL	103.783	4.098	3.698	13,6
Scherzer Reinhard Ing.	9711 Paternion	ICEAGE	8	GS RAU	103.522	4.627	3.769	13,0
Burgstaller Karl-Heinz	9852 Trebesing	BIBI	0	MANDELA	103.366	3.824	3.487	14,9
Maier Georg	9640 Kötschach-Mauthen	RONJA	25	RODEO	103.283	3.850	3.690	13,2
Ramsbacher Johann Georg	9863 Rennweg	ILONA ET	0	WATERBERG	102.731	3.640	3.659	16,9
Pirker Gerald Ing.	9423 St. Georgen/Lav.	BARINA	10	GS RUMGO	102.449	4.114	3.334	10,8
Meissnitzer Johann	9863 Rennweg	NURI	0	ROST	101.877	4.269	3.477	16,8
Gritzner Johannes	9854 Malta	CAROLA	0	HOMORRY	101.848	4.367	3.329	12,8
Nagele Herbert	9556 Liebenfels	ORCHIDEE	19	REKORD	101.775	3.617	3.344	15,0
Striedner Josef	9624 Egg	LAURA	14	MANITOBA	101.495	4.013	3.365	14,4
Scherzer Reinhard Ing.	9711 Paternion	ILLA	0	RIKON	101.485	4.154	3.610	12,7
Ogriseg Andreas	9300 St. Veit/Glan	ESCHE	0	MANFRED	101.244	4.093	3.338	15,1
Egger Christian	9832 Stall	RIKA	0	REITER	101.138	3.887	3.169	14,1
Theuermann Gerald	9431 St. Stefan/Lav.	LAIKA	14	GS MG	101.041	3.829	3.481	11,7
Obernosterer Anton	9772 Dellach/Drau	MARGOT	13	RAIN MAN	100.695	4.516	3.456	15,2
Oberzaucher Hans	9710 Feistritz/Drau	GUNDI	9	GS DIONIS	100.548	3.889	3.589	15,1
Oman Peter	9620 Hermagor	BABSY	0	VANSTEIN	100.392	4.161	3.358	15,0
Lichtenegger Johannes Ing.	9413 St. Gertraud/Lav.	FRANZISKA	13	RUREX	100.323	4.617	3.543	14,4
Arzberger Janine	9411 St. Michael/Lav.	BIENE	25	MONTE	100.186	4.114	3.487	15,2

Kühe mit den höchsten Dauerleistungen Vorbuch C und D

Betrieb	Anschrift	Name	FG %	Vater	Milch kg	Fett kg	Eiweiß kg	Alter
Weber Johannes	9411 St. Michael/Lav.	LORELEI	44,7	HORTLER	202.726	8.450	6.748	19,0
Penz Manfred	9451 Preitenegg	MIRNESSA	51,8	LICHTBLICK R	153.312	5.706	5.070	16,0
Schlatte Martin/Renate	9433 St. Andrä/Lav.	SCHOLLE	50	FAMOS RED	145.451	5.051	4.540	14,0
Schilcher Johannes	9451 Preitenegg	FLIEDER	43	GS RAU	133.171	5.415	4.682	14,7
Steinkellner/Sturm	9463 Reichenfels	BETRA	50	BACCULUM RED	124.474	4.672	4.131	15,9
Isak Erwin	9112 Griffen	RITA	32,8	RAFFAEL	123.212	4.801	4.095	14,3
Zauchner Jakob	9712 Fresach	GULPA	32	ROIBOS	115.861	5.255	4.480	13,8
Brunner Christoph	9462 St. Leonhard/Lav.	SCHNUPPE	50	CARMANO RED	114.279	5.047	4.082	14,3
Skuk Franz	9150 Bleiburg	SIESTA	81,3	TRIOMPHE	114.023	4.323	3.816	12,1
Stückler Reinhard	9412 St. Margarethen/Lav.	EVITA	50	ROMSEL	113.817	4.415	3.816	15,6
Gruber Thomas	9342 Gurk	RENATE	50	WISCONSIN RH	111.185	4.596	3.719	14,0
Hirschebauer Kg	9821 Obervellach	PONJA	50	CARMANO RED	110.859	3.824	3.558	11,9
Kofler Herwig	9633 Kirchbach	ALINA	28,9	ROMARIO	110.542	4.342	3.746	10,8
Gruber Thomas	9342 Gurk	ANTJE	50	RED DEVIL	107.539	3.832	3.464	13,9
Rainer/Karner Claudia	9556 Liebenfels	BIENE	64,1	GOLDSTAR RED	107.272	4.108	3.425	12,0
Gaugg Daniel	9421 Eitweg	ERNA	25	WINSLER	106.075	3.942	3.779	11,6
Scherer Stefan	9542 Afritz	EMMA	50,	JOTAN RED	104.808	4.737	3.851	14,6
Monsberger Franz	9462 St. Leonhard/Lav.	WOLGA	45,7	RINO RED	104.622	4.514	3.694	13,1
Themessl Mathias	9632 Kirchbach	PIGI	76,5	CARMANO RED	104.582	4.358	3.262	11,9
Huber Hans-Peter	9565 Reichenau	TINRED	55,5	RED DEVIL	103.909	3.721	3.422	13,3
Brunner Christoph	9462 St. Leonhard/Lav.	STERNA	26,5	MANITOBA	103.015	4.322	3.692	12,3
Pirker Heinz	9462 St. Leonhard/Lav.	LICHUTUNG	62,5	JERUDO RED	102.139	4.608	3.770	12,1

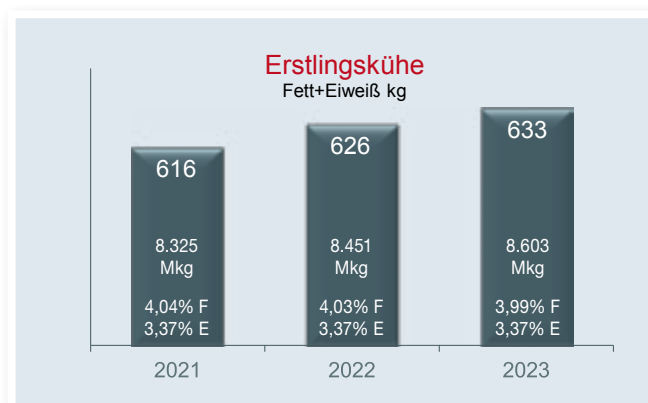
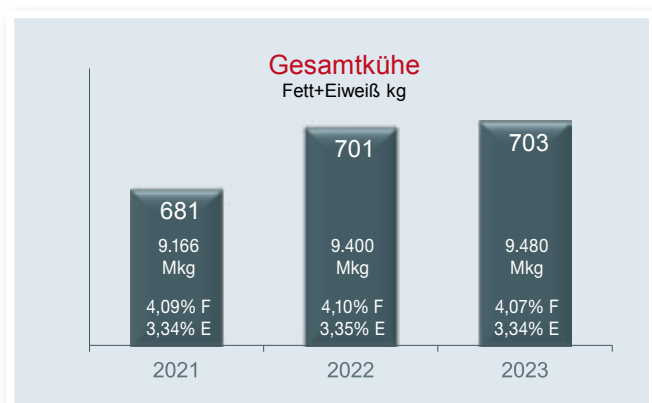
Kühe mit den höchsten Einzelleistungen Hauptbuch A

Betrieb	Anschrift	Name	FG %	Vater	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	F+E kg	Lakt.
Sepperer Franziska	9833 Rangsdorf	HEIDI	16,3	HUMPERT	13.408	5,97	3,36	1.252	4
Radl Ewald	9431 St.Stefan/Lav.	HILDE	3,6	MANUAP	15.388	4,43	3,55	1.229	3
Gaugg Daniel	9421 Eitweg	ANKE	4,3	HURRICAN	15.270	4,38	3,53	1.208	5
Radl Ewald	9431 St.Stefan/Lav.	ELSA	0	ZAUBER	14.583	4,53	3,56	1.179	6
Gaugg Daniel	9421 Eitweg	VANILLA	6,5	HUTILL	14.591	4,29	3,79	1.178	3
Lichtenegger Karin	9412 St. Margarethen/L.	SILKE	0	MIAMI	15.591	3,80	3,74	1.176	2
Radl Ewald	9431 St.Stefan/Lav.	RINNE	4,2	MERTIN	15.786	4,02	3,30	1.156	6
Gaugg Daniel	9421 Eitweg	QUADROPHENIA	0	HUTILL	13.238	5,04	3,63	1.147	4
Steiner Manuel	9862 Krems in Kärnten	LAWA	0	WABAN	14.084	4,27	3,82	1.139	2
Radl Ewald	9431 St.Stefan/Lav.	FEUERBALL	0	HOOLIGAN	13.096	4,95	3,69	1.132	2

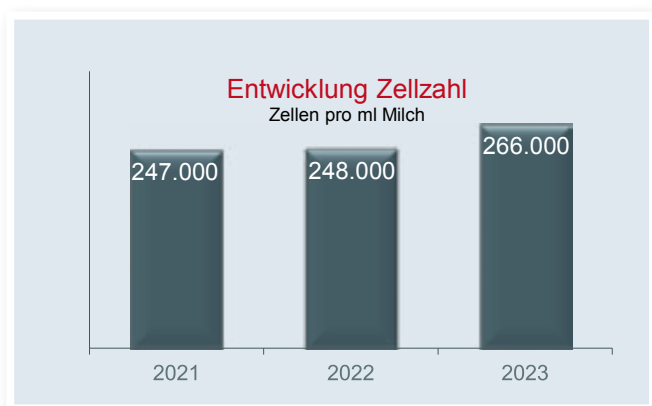
Betrieb	Anschrift	Name	FG %	Vater	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	F+E kg	Lakt.
Radl Ewald	9431 St.Stefan/Lav.	MILLI	0	HUTILL	14.313	4,04	3,84	1.128	3
Radl Ewald	9431 St.Stefan/Lav.	RESI	0	WARRIOR	13.652	4,67	3,59	1.128	4
Aichholzer Johannes	9701 Rothenethurn	SUSI	7,4	WASHINGTON	13.014	5,10	3,55	1.125	6
Gaugg Daniel	9421 Eitweg	PAULA	12	GS RAVE	15.527	3,80	3,42	1.121	4
Lichtenegger Karin	9412 St. Margarethen/L.	ISABELLA	0	WABAN	14.522	4,05	3,64	1.117	5
Weber Johannes	9411 St. Michael/Lav.	FORINA	6,2	HUGOBOSS	12.416	5,44	3,55	1.117	3
Dohr Roman	9451 Preitenegg	FINESS	0	HETWIN	14.357	4,20	3,57	1.116	2
Weber Johannes	9411 St. Michael/Lav.	ZOE	15,6	VLATURO	12.975	4,89	3,65	1.109	2
Radl Ewald	9431 St.Stefan/Lav.	FEUERHERZ	0	HERZSCHLAG	13.434	4,37	3,85	1.104	2
Radl Ewald	9431 St.Stefan/Lav.	ZEDA	0	WILLE	15.457	3,75	3,39	1.103	7
Steiner Manuel	9862 Krems in Kärnten	SELDA	0	WILLE	12.937	4,55	3,95	1.100	7
Sepperer Franziska	9833 Rangersdorf	SINDY	9,1	GS PANDORA	12.735	4,85	3,74	1.094	3
Radl Ewald	9431 St.Stefan/Lav.	ADEL	0	WILDERER	14.362	4,05	3,56	1.093	2
Weber Johannes	9411 St. Michael/Lav.	LISBET	3,5	GS DER BESTE	13.470	4,63	3,48	1.092	2
Gaugg Daniel	9421 Eitweg	ANTONIA	0	HERZSCHLAG	13.633	4,39	3,59	1.089	4
Gaugg Daniel	9421 Eitweg	ZUCKERPUPPE	0	HUBRAUM	13.581	4,27	3,73	1.087	4
Gaugg Daniel	9421 Eitweg	ALPHA	3,7	GS IHC	13.573	4,30	3,69	1.083	6
Steiner Manuel	9862 Krems in Kärnten	SENDA	0	VALENTIN	12.624	4,75	3,83	1.083	4
Lichtenegger Karin	9412 St. Margarethen/L.	INGA	0	HADES	12.224	5,44	3,41	1.083	11
Stückler Martin Peter DI.	9461 Prebl	ZARA	0	GS DER BESTE	13.629	4,54	3,40	1.081	3
Weber Johannes	9411 St. Michael/Lav.	HAITI	8,9	DELL	12.273	5,09	3,72	1.081	3
Kofler Herwig	9633 Reisach	REISACH	5,2	EVERGREEN	12.703	4,72	3,74	1.074	5
Daniel Johannes	9112 Griffen	KEKS	6,2	MAHANGO	12.657	5,28	3,20	1.074	3
Daniel Johannes	9112 Griffen	GAMSI	10,9	HERZSCHLAG	14.190	4,22	3,34	1.073	3
Lichtenegger Karin	9412 St. Margarethen/L.	BRADA	11,4	GS VERY GOOD	14.888	3,85	3,35	1.071	2
Schlatte Gerlinde	9431 St. Stefan/Lav.	SUSANNE	16,4	GS HENDORF	13.058	4,44	3,76	1.070	3
Stückler Martin Peter DI	9461 Prebl	ZOFE	0	GS DER BESTE	15.093	3,78	3,29	1.066	3
Sepperer Franziska	9833 Rangersdorf	LAURA	9,7	MANIGO	11.082	5,83	3,78	1.065	3
Gaugg Daniel	9421 Eitweg	VANESSA	7,2	HARIBO	12.314	4,60	4,04	1.064	3
Lichtenegger Karin	9412 St. Margarethen/L.	VIOLETTA	0	HUTERA	13.232	4,54	3,50	1.064	4
Lichtenegger Karin	9412 St. Margarethen/L.	ISI	0	GS HERZBLUT	13.982	3,87	3,72	1.061	2
Radl Ewald	9431 St.Stefan/Lav.	DORA	0	VLATURO	12.056	4,87	3,92	1.061	2
Stückler Martin Peter DI	9461 Prebl	FAUNA	7,9	GS WERTVOLL	12.981	4,42	3,70	1.054	5
Radl Ewald	9431 St.Stefan/Lav.	CULIX	6,2	MIRACULIX	13.337	4,28	3,62	1.054	3
Lichtenegger Karin	9412 St. Margarethen/L.	REBEKA	16,2	GS WRIGLEY	15.168	3,48	3,46	1.053	3
Steiner Manuel	9862 Krems in Kärnten	MIONA	0	MIAMI	12.888	4,47	3,66	1.049	2
Maurer Franz Dr.	9451 Preitenegg	BIENE	0	SILVERSTAR	12.559	4,38	3,94	1.046	5
Fritzer Christof	9702 Ferndorf	BEERE	0	ERBHOF	12.078	4,72	3,93	1.045	3
Dohr Roman	9451 Preitenegg	IRMA	0	HERMELIN	13.207	4,18	3,68	1.038	2
Radl Ewald	9431 St.Stefan/Lav.	ZITTA	0	HUTERA	12.803	4,51	3,58	1.036	6

Kühe mit den höchsten Erstlingsleistungen Hauptbuch A

Betrieb	Anschrift	Name	FG %	Vater	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	F+E kg
Radl Ewald	9431 St.Stefan/Lav.	ALMBUSCH	3,5	HAYABUSA	12.255	4,51	3,44	974
Gaugg Daniel	9421 Eitweg	ENGEL	6,6	HYBRID	11.143	4,32	3,79	903
Urbanz Elisabeth Mag.	9413 St. Gertraud/Lav.	WANZE	0	HERMELIN	12.742	3,87	3,21	902
Schönhart Daniela/M.	9412 St. Margarethen/L.	SCHOLLE	12,5	ORKA	9.433	5,86	3,62	895
Stückler Martin Peter DI	9461 Prebl	ZIKI	0	WEISSENSEE	13.283	3,51	3,22	894
Brunner Gilbert	9451 Preitenegg	HEDI	0	HOOLIGAN	10.673	4,53	3,82	892
Dobrounig Thomas	9155 Neuhaus	ADRIANE	0	WABAN	12.115	3,79	3,57	891
Urbanz Elisabeth Mag.	9413 St. Gertraud/Lav.	JASMIN	11,1	HITZFELD	10.193	4,89	3,85	891
Dohr Roman	9451 Preitenegg	MIMI	4,2	GS DEFACTO	11.772	3,97	3,59	890
Weber Johannes	9411 St. Michael/Lav.	ACHE	18,5	GS W1	10.966	4,35	3,70	883
Lichtenegger Karin	9412 St. Margarethen/L.	ROSALI	8,1	HERZPOCHEN	11.817	3,95	3,51	881
Gaugg Daniel	9421 Eitweg	ARIEL	0	GS WOIWODE	12.055	3,81	3,43	873
Radl Ewald	9431 St.Stefan/Lav.	ZAKE	0	METTMACH	11.327	4,12	3,56	870
Gaugg Daniel	9421 Eitweg	ZANDRINA	0	HERO	10.312	4,46	3,96	869
Pichler Brigitte	9433 St.Andrä/Lav.	TOLLE	0	HERZSCHLAG	10.325	5,03	3,37	867
Urbanz Elisabeth Mag.	9413 St. Gertraud/Lav.	GELLY	0	HERMELIN	11.904	3,84	3,39	861
Kofler Herwig	9633 Reisach	GENUA	0	HAYABUSA	9.420	5,27	3,86	860
Kronawetter Andreas	9713 Zlan	RITA	0	HERZSCHMERZ	11.789	3,92	3,37	859
Theuermann Gerald	9431 St. Stefan/Lav.	MELANIE	0	HOOLIGAN	10.651	4,58	3,48	858
Dohr Roman	9451 Preitenegg	FEINE	14,7	HERZPOCHEN	10.907	4,24	3,62	857
Weber Johannes	9411 St. Michael/Lav.	ANTSCHI	14,8	WHATSAPP	11.289	3,83	3,72	853
Faschauner Sepp	9871 Seeboden	ZOLA	0	MALAGA	10.976	4,33	3,43	852
Dohr Roman	9451 Preitenegg	CLARA	7,6	GS WHAT ELSE	10.839	4,17	3,67	851
Tschernitz Adelheid	9560 Feldkirchen	MINZE	0	HERZSCHLAG	11.262	4,34	3,20	849
Radl Ewald	9431 St.Stefan/Lav.	ZITTASEE	0	WEISSENSEE	9.903	4,76	3,79	846
Kuchling Martina	9231 Köstenberg	LUNA	17,7	WIFFZACK	11.695	4,09	3,14	846
Dobrounig Thomas	9155 Neuhaus	MELLI	0	WOBLER	10.975	4,30	3,38	843
Kofler Herwig	9633 Kirchbach	SURPRISE	0	HERMELIN	10.156	4,65	3,63	841
Lichtenegger Karin	9412 St. Margarethen/L.	FANNI	4,9	WEITBLICK	11.897	3,62	3,45	841
Joham Wolfgang	9462 St. Leonhard/Lav.	SCHWALBE	0	HAYABUSA	10.902	4,45	3,25	839
Daniel Johannes	9112 Griffen	EASY	0	HAYABUSA	10.038	4,62	3,73	838
Steiner Hannes	9710 Feistritz/Drau	LOREN	9,3	MOGUL	11.002	4,12	3,50	838
Gaugg Daniel	9421 Eitweg	QUINTESSA	0	MORALIS	10.783	4,00	3,72	833
Pichler Brigitte	9433 St.Andrä/Lav.	ERIKA	0	WABAN	11.018	4,21	3,34	832
Aichholzer Johannes	9701 Rothenthurn	SHAKIRA	3,3	HERZSCHLAG	10.045	4,56	3,72	832
Schönhart Daniela/M.	9412 St. Margarethen/L.	MELONE	0	INGOBERT	9.674	4,91	3,68	832
Brandner Jürgen	9761 Greifenburg	TATJANA	0	MOGUL	10.669	4,09	3,67	828
Schnabl Johannes	9500 Villach	ZEWA	7,8	GS W1	10.802	4,06	3,59	827
Jöbstl Simone/Johannes	9413 St. Gertraud/Lav.	MORE	0	METTMACH	10.908	4,22	3,35	826
Oberzaucher Hans	9710 Feistritz/Drau	ELLA	6,2	VARIUS	11.480	3,61	3,56	824
Radl Ewald	9431 St.Stefan/Lav.	ZUCKERSEE	0	WEISSENSEE	11.901	3,48	3,42	822



Betriebe: 400 (-17), Betriebe mit Haupttrasse Holstein: 144 (-20), HB-Kühe: 5.819 (-335)



Beste Betriebe Zellzahl

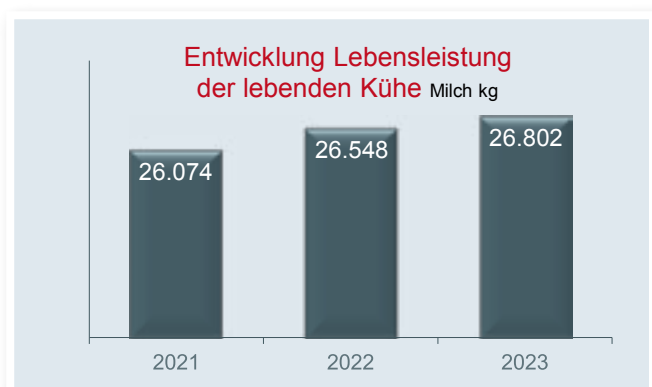
mindestens 3 Kühe

Betrieb	Anschrift	Kuhzahl	Zellzahl
Perauer Siegfried	9871 Seeboden	6,9	43.200
Oberegger Wolfgang	9852 Trebesing	15,7	43.400
Martin Benjamin	9632 Kirchbach	3,1	59.700

Beste Betriebe Zwischenkalbezeit

mindestens 3 Kühe, Abkalbequote > 80%

Betrieb	Anschrift	Kuhzahl	ZWKZ
Rapatz Christian	9601 Arnoldstein	3,7	307
Oberegger Wolfgang	9852 Trebesing	15,7	346
Kohlweg Stefan	9560 Feldkirchen	4,0	350



Beste Betriebe Lebensleistung

mindestens 3 Kühe

Betrieb	Anschrift	Kuhzahl	Lebensleistung
Brunner Gilbert	9451 Preitenegg	3,0	83.904
Rauter Josef DI	9560 Feldkirchen	10,4	63.580
Isopp Karl	9342 Gurk	4,0	58.957
Posautz Josef	9721 Weißenstein	11,3	57.977
Monsberger Franz	9462 Bad St. Leonhard	5,6	57.449

Betriebe mit den höchsten Herden-Durchschnittsleistungen mindestens 3 Kühe

Betrieb	Anschrift	Kuhzahl	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	F+E kg	Trocken Tage %
Gaugg Daniel	9421 Eitweg	18,4	13.239	3,87	3,60	989	6,8
Spendel Dominik Andreas	9470 St. Paul/Lav.	55,3	12.577	4,15	3,65	981	8,5
Pirker Claudia/Wolfgang	9560 Feldkirchen	38,1	12.382	4,14	3,65	964	9,5
Sinnigen Stefan	9535 Schiefling a. W.	33,4	12.316	4,14	3,49	940	7,6
Possegger Erwin	9712 Fresach	24,2	11.617	4,40	3,65	935	8,1
Ruppnig Walter	9560 Feldkirchen in Kärnten	30,7	11.770	4,34	3,57	930	9,1
Tschinder Stefan	9560 Feldkirchen	41,8	11.803	4,31	3,55	927	6,5
Wellik Josef Raphael	9062 Moosburg	71,4	12.262	3,87	3,50	903	12,3
Steiner Hannes	9710 Feistritz/Drau	20,6	11.823	4,09	3,55	903	10,1
Jank Emanuel Roman	9062 Moosburg	102,8	11.665	4,17	3,53	898	11,9
Kacic-Gasser Melanie	9710 Feistritz/Drau	42,6	12.221	3,98	3,36	897	12,2
Milchveredelung Windischhof OG	9220 Velden	8,6	11.245	4,42	3,55	897	5,0
Baumgartner Markus	9412 St. Margarethen/Lav.	15,3	11.214	4,35	3,64	896	11,0
Assinger Stefan	9624 Egg/Hermagor	31,5	11.676	4,31	3,36	895	10,1
Leitner Andreas	9300 St. Veit/Glan	4,4	12.349	3,96	3,27	893	10,1
Kohlmayer Marie-Luise	9220 Velden	43,4	11.614	4,15	3,47	885	8,8
Köchli Andreas	9500 Villach	29,2	11.555	4,18	3,46	882	8,9
Drussnitzer Theresa	9711 Paternion	10,8	11.852	3,93	3,51	882	5,2
Hochenwarter Bernd	9632 Kirchbach	15,1	11.382	4,26	3,47	880	11,2
Grojer Friedrich Sebastian	9374 Wieting	152,2	11.895	3,88	3,51	880	16,2
Mitterdorfer Jürgen Ing.	9341 Strassburg	63,8	11.537	4,17	3,45	879	7,3
Glanzer Gerhard	9712 Fresach	46,4	11.669	4,02	3,50	878	8,3
Rinner Gerlinde	9330 Althofen	20,7	10.829	4,36	3,73	876	4,2
Jöbstl Heinz	9334 Guttaring	5,1	11.443	4,33	3,30	873	9,4
Kraschl Rupert	9523 Landskron	20,7	10.842	4,54	3,51	873	7,2
Frühstück Johann	9560 Feldkirchen	37,7	11.061	4,44	3,44	872	10,2
Greiler Stefan	9374 Wieting	131,4	11.363	4,17	3,45	866	8,2
Ulbing Thomas	9500 Villach	21,5	11.768	4,03	3,31	865	8,8
Isak Erwin	9112 Griffen	9,1	11.591	4,05	3,38	861	14,9

Kühe mit den höchsten Dauerleistungen Hauptbuch A

Betrieb	Anschrift	Name	Vater	Milch kg	Fett kg	Eiweiß kg	Alter
Keuschnig Claudia	9711 Paternion	ODINE	LAUDAN	167.574	6.149	5.229	14,8
Kacic-Gasser Melanie	9710 Feistritz/Drau	SAPHIRA	GERARD	139.759	4.943	4.505	11,6
Mayer Josef Ing.	9721 Weißenstein	CAROLA	LUCKY STAR	133.390	6.357	4.390	15,3
Gaugg Daniel	9421 Eitweg	ROSI	ASHLAR	132.615	5.612	4.717	12,5
Oberegger Wolfgang	9852 Trebesing	ZITTA	ZINFANDEL	131.280	5.661	4.292	16,1
Mayer Josef Ing.	9721 Weißenstein	DOMENIKA	MANAGER	125.546	5.628	4.195	14,9
Fahrendorfer Milchhof	9220 Velden	ARA	RAMOS	125.311	5.019	4.042	13,6

Betrieb	Anschrift	Name	Vater	Milch kg	Fett kg	Eiweiß kg	Alter
Kacic-Gasser Melanie	9710 Feistritz/Drau	LUSY	ALEXANDER	122.812	5.807	4.502	11,4
Keuschnig Claudia	9711 Paternion	ELINA	AEROCERF	122.807	5.328	4.116	13,4
Greinig Thomas	9560 Feldkirchen	BERNIE	DUKE	122.516	4.874	4.325	11,9
Stotter Gerold	9753 Lind/Drau	BLEVI EX-90	CARMANO RED	119.164	5.033	3.980	13,6
Missoni Barbara	9560 Feldkirchen	BABILION	LARON RED	117.742	4.951	4.023	11,4
Milchveredelung Windischhof OG	9220 Velden	JAVA	JEBADIAH	117.630	5.499	4.083	13,2
Kacic-Gasser Melanie	9710 Feistritz/Drau	MARYLIN	DERREN	116.915	4.065	3.950	11,2
Brunner Erhard	9300 St. Veit/Glan	BONITA EX90	END STORY	116.769	3.590	3.622	9,1
Jöbstl Heinz	9334 Guttaring	ANTSCHI	ELEVE	116.065	4.344	3.493	13,0
Koch Robert	9201 Krumpendorf	LILLI	RUGER	114.080	4.715	3.739	13,4
Kofler Leonhard	9536 St. Egyden	ALFA	LAWN BOY RED	112.020	3.984	3.596	12,0
Kastionig Martin	9473 Lavamünd	ZILLI	CREW	112.008	5.036	3.777	12,3
Mayer Josef Ing.	9721 Weißenstein	CARMA	RUACANA RED	110.908	5.172	3.931	13,1
Brunner Erhard	9300 St. Veit/Glan	PICCADILLY	DOMINO	110.231	3.265	3.473	12,4
Neurad Josef	9411 St. Michael/Lav.	LEYLA	SCHAFFNER	109.765	4.101	3.478	10,8
Hinteregger Herwig	9560 Feldkirchen	PLEAMLE	GIBOR	109.324	4.129	3.857	11,1
Gruber Friedrich	9853 Gmünd	LIA	MELVILLE	108.779	4.225	3.437	13,3
Scharfegger Stephan Elmar	9560 Feldkirchen	JANINA EX90	AEROCERF	108.588	4.466	3.366	13,8
Grojer Friedrich Sebastian	9374 Wieting	HAVANUR	ARMSTRONG	108.498	3.908	3.588	9,6
Grojer Friedrich Sebastian	9374 Wieting	KATHARINA	DELIGHT	108.383	4.582	3.829	14,5
Mayer Josef Ing.	9721 Weißenstein	BEKKI	KIAN RED	108.170	4.926	3.699	13,9
Kraschl Rupert	9523 Landskron	LILLI	HEROLD	106.742	5.164	4.006	14,1
Gaugg Daniel	9421 Eitweg	SELINA	DEFOE RED	106.227	4.398	3.460	10,1

Kühe mit den höchsten Einzelleistungen Hauptbuch A

Betrieb	Anschrift	Name	Vater	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	F+E kg	Lakt.
Possegger Erwin	9712 Fresach	IRENE	STARMAKER RH	18.972	3,81	3,24	1.337	2
Spendel Dominik Andreas	9470 St. Paul/Lav.	DANI	LUMB	15.388	4,84	3,76	1.323	5
Spendel Dominik Andreas	9470 St. Paul/Lav.	EMMA	RUBICON	15.688	4,33	3,73	1.265	2
Tschinder Stefan	9560 Feldkirchen	LENI	CALIBRATE	16.675	3,95	3,44	1.233	3
Pirker Claudia/Wolfgang	9560 Feldkirchen	GLORIA	PAT RED	16.440	4,09	3,40	1.233	4
Grojer Friedrich Sebastian	9374 Wieting	ANNEGRET	ROXY BAL	16.852	3,87	3,38	1.222	2
Grojer Friedrich Sebastian	9374 Wieting	MACY	ROCKY	16.671	3,87	3,27	1.190	3
Pirker Claudia/Wolfgang	9560 Feldkirchen	ESPRIT	EPIC	15.109	4,35	3,52	1.190	3
Spendel Dominik Andreas	9470 St. Paul/Lav.	BETTI	ROXY BAL	17.025	3,38	3,56	1.182	2
Gruber Friedrich	9853 Gmünd	TULPE	SHOOTER	14.991	4,40	3,44	1.174	3
Gaugg Daniel	9421 Eitweg	RACEL	MC COY	15.762	3,99	3,43	1.170	4
Grojer Friedrich Sebastian	9374 Wieting	BUNTE	CHIEF	16.574	3,70	3,30	1.160	2
Brunner Erhard	9300 St. Veit/Glan	DIAMANT	HAFNAR	14.415	4,69	3,30	1.151	4
Grojer Friedrich Sebastian	9374 Wieting	ROCKET	BATTLESHIP	15.245	3,90	3,60	1.144	2
Pirker Claudia/Wolfgang	9560 Feldkirchen	RED RUBIN	SOKO RED	14.544	4,27	3,57	1.139	4
Grojer Friedrich Sebastian	9374 Wieting	HANNI	ANDERSON	16.074	3,55	3,52	1.137	3

Betrieb	Anschrift	Name	Vater	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	F+E kg	Lakt.
Pirker Claudia/Wolfgang	9560 Feldkirchen	STORY	END STORY	15.283	3,98	3,43	1.132	5
Brunner Erhard	9300 St. Veit/Glan	MEGGY	PAT MEN	15.616	3,89	3,35	1.132	3
Grojer Friedrich Sebastian	9374 Wieting	BETTINA2	MASERATI	17.052	3,31	3,32	1.130	3
Grojer Friedrich Sebastian	9374 Wieting	RENESMEE	EPIC	15.399	3,74	3,59	1.129	4
Spendel Dominik Andreas	9470 St. Paul/Lav.	ADELHEID	ROXY BAL	14.347	4,21	3,65	1.127	2
Spendel Dominik Andreas	9470 St. Paul/Lav.	LISA	KINGPIN	13.623	4,54	3,72	1.126	4
Grojer Friedrich Sebastian	9374 Wieting	MATHILDA	CHIEF	15.943	3,65	3,41	1.126	2
Kraschl Rupert	9523 Landskron	DOMINA	EDEN	13.758	4,53	3,63	1.123	4
Mitterdorfer Jürgen Ing.	9341 Straßburg		SOCRATES	15.746	3,85	3,26	1.120	3
Wellik Josef Raphael	9062 Moosburg	23	COMO	14.284	3,90	3,92	1.118	4
Greiler Stefan	9374 Wieting	DAISY	EPIKUR	16.977	3,29	3,29	1.118	3
Spendel Dominik Andreas	9470 St. Paul/Lav.	PERLE	COMO	14.527	4,18	3,49	1.116	3
Spendel Dominik Andreas	9470 St. Paul/Lav.	ELVIRA	COMO	15.834	3,64	3,37	1.110	3
Grojer Friedrich Sebastian	9374 Wieting	MIRANDA	ROXY BAL	15.689	3,71	3,34	1.107	3
Sinnigen Stefan	9535 Schiefling	OVERTIME	ARINO RED	12.001	5,10	4,13	1.107	2
Grojer Friedrich Sebastian	9374 Wieting	ALBERTA	ROXY BAL	15.179	3,81	3,46	1.104	3
Spendel Dominik Andreas	9470 St. Paul/Lav.	ILVY	RUBICON	12.383	5,00	3,87	1.097	3
Spendel Dominik Andreas	9470 St. Paul/Lav.	BELLA	ROXY BAL	14.811	3,73	3,67	1.096	2
Grojer Friedrich Sebastian	9374 Wieting	MUHLI	BREAKER RC	14.072	4,10	3,69	1.096	3
Pirker Claudia/Wolfgang	9560 Feldkirchen	ESMERALDA	MOGUL	13.622	4,49	3,54	1.093	2
Hochenwarter Bernd	9632 Kirchbach	BELLA	BAMA RED	14.441	4,31	3,25	1.092	4
Pirker Wolfgang	9560 Feldkirchen	MAYRA	MOGUL	12.997	4,84	3,55	1.092	3

Kühe mit den höchsten Erstlingsleistungen Hauptbuch A

Betrieb	Anschrift	Name	Vater	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	F+E kg
Grojer Friedrich Sebastian	9374 Wieting	BANANANA	REFLECTOR	12.472	4,19	3,76	992
Schurian Christian	9062 Moosburg	EDELWEISS	HONG	12.969	4,06	3,40	968
Gaugg Daniel	9421 Eitweg	BECKY	RUBICON	12.684	3,78	3,72	952
Frühstük Johann	9560 Feldkirchen	WILMA	KENLEY	11.069	4,92	3,63	947
Tschinder Stefan	9560 Feldkirchen	MAGNI	ZAMAGNI	12.740	4,12	3,31	946
Brunner Erhard	9300 St. Veit/Glan	BAMELA	CHIEF	13.673	3,58	3,27	936
Wellik Josef Raphael	9062 Moosburg	CRISSI	CHIEF	11.361	4,44	3,70	925
Lingitz Erich	9421 Eitweg	ROSE	AVICII	12.367	4,18	3,30	925
Pirker Claudia/Wolfgang	9560 Feldkirchen	MIRABELL	HONG	12.701	3,92	3,36	924
Sinnigen Stefan	9535 Schiefling	OSTARA	SOLITO RED	11.471	4,52	3,54	924
Greinig Thomas	9560 Feldkirchen	BONNI	ROXY BAL	12.192	4,12	3,42	920
Gruber Friedrich	9853 Gmünd	DANNY 1	MR. WILSON	12.965	3,76	3,30	916
Ruppnig Walter	9560 Feldkirchen	SUKI	RUBICON	10.758	4,94	3,57	915
Wolfgang Pirker Gmbh	9556 Liebenfels		VH CROWN	11.875	4,31	3,37	912
Wellik Josef Raphael	9062 Moosburg		LINDELL	14.206	3,20	3,20	909

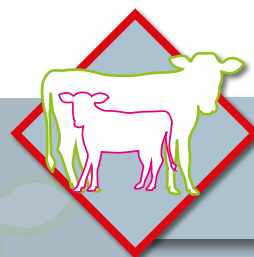
Betrieb	Anschrift	Name	Vater	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	F+E kg
Jank Emanuel Roman	9062 Moosburg	41	CHASSY	10.835	4,66	3,68	904
Pirker Claudia/Wolfgang	9560 Feldkirchen	BELLADONNA	AVICII	11.532	4,06	3,69	894
Frank Adam	9711 Paternion	AMSTERDAM	MAC KENZIE	11.855	4,08	3,47	894
Sinnigen Stefan	9535 Schiefling	ATLANTIS	CHIEF	12.128	4,05	3,32	894
Spendel Dominik Andreas	9470 St. Paul/Lav.	BIBI	AVICII	11.702	4,10	3,54	893
Steiner Hannes	9710 Feistritz/Drau	MEGGY	AVICII	11.299	4,24	3,63	890
Winkler Hans-Jörg	9710 Feistritz/Drau	WH 58	KING DOC	11.230	4,43	3,48	888
Brunner Erhard	9300 St. Veit/Glan	PANDA	LINDELL	11.004	4,28	3,74	883
Schurian Christian	9062 Moosburg	ARONA	ARINO RED	11.935	4,09	3,28	879
Tschinder Stefan	9560 Feldkirchen	PAOLA	KING DOC	10.059	5,11	3,62	879
Kacic-Gasser Melanie	9710 Feistritz/Drau	MERCEDES	RUBICON	12.800	3,54	3,31	878
Jank Emanuel Roman	9062 Moosburg	30	ROXY BAL	11.563	4,04	3,55	877
Gruber Herbert	9543 Arriach	MAYA	RUBICON	11.373	4,40	3,31	876
Mitterdorfer Jürgen Ing.	9341 Straßburg	BEATRICE	INTACT	12.137	3,73	3,47	874
Spendel Dominik Andreas	9470 St. Paul/Lav.	LUISE	RUBICON	10.557	4,50	3,75	871
Steiner Hannes	9710 Feistritz/Drau	OMEGA	COMO	11.591	4,01	3,50	870
Tschinder Stefan	9560 Feldkirchen	DANIELA	MOGUL	12.552	3,61	3,31	868
Assinger Stefan	9624 Egg	RAILEY	MOGUL	11.278	4,41	3,29	868



www.carindthia.at

Zuchtfortschritt entscheidet den Erfolg.

■ **Höchste Standards in Zucht und Marktorientierung** sind die Basis für Qualität. Unsere Mitglieder profitieren von unserem Fachwissen, das in der Tradition wurzelt und aktuellste Trends mitdenkt. Unser Angebot in Beratung und an geförderten Zuchtprojekten steht für einen soliden Zuchtfortschritt als Grundlage des Erfolgs.



office@carindthia.at

Zucht und Vermarktung

■ **Professionalität in der Vermarktung** sichert gute und faire Absatzmöglichkeiten. Vom Versteigerungsauftrieb über regelmäßig stattfindende Ab-Hof Exportankäufe bis hin zur organisierten Inlands Ab-Hof Vermarktung: „Wir finden das richtige Tier für Ihren Betrieb“.

klf-thaler.at

„... wir züchten Qualität!“

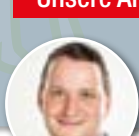
Unsere Ansprechpartner



Ing. Ernst Lager
Zuchtleiter
Fleckvieh und Brown Swiss
0664/88 676 410



Ing. Gerhard Altziebler
Vermarktung Fleckvieh
0664/88 676 415



Markus Schöffmann
Zuchtberatung Fleckvieh
0664/88 676 416



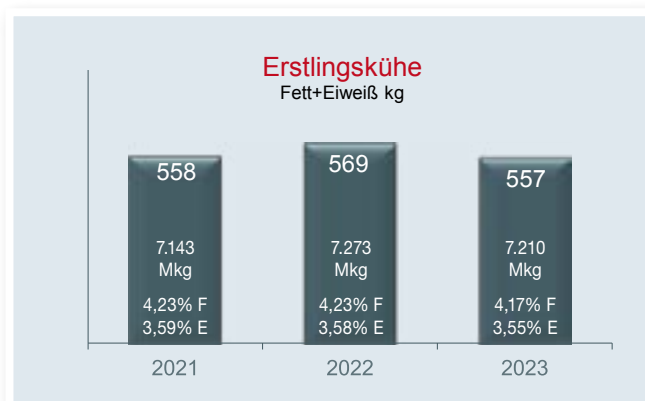
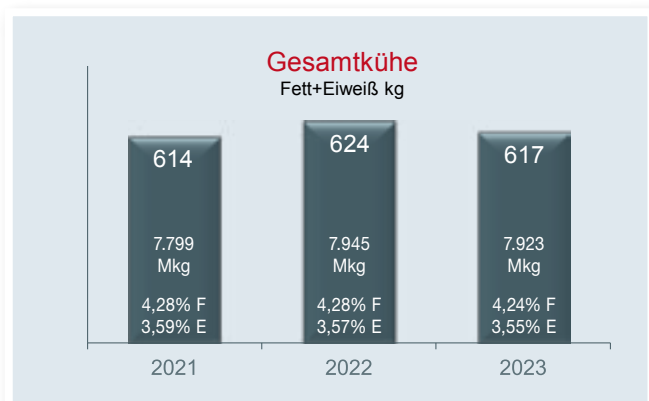
Daniel Pirker
Zucht / Vermarktung
Milchrassen
0664/50 25 060



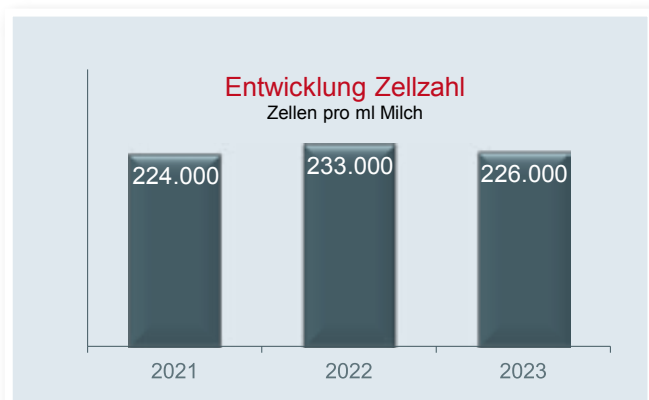
Ing. Georg Moser
Zuchtleiter
Fleisch-/Generhaltungsrassen
0664/88 676 413



Ing. Alfred Possegger
Zuchtleiter
Holstein und Jersey
0664/51 11 430



Betriebe: 159 (-7), Betriebe mit Haupttrasse Brown Swiss: 56 (-3), HB-Kühe: 1.558 (-55)



Beste Betriebe Zellzahl

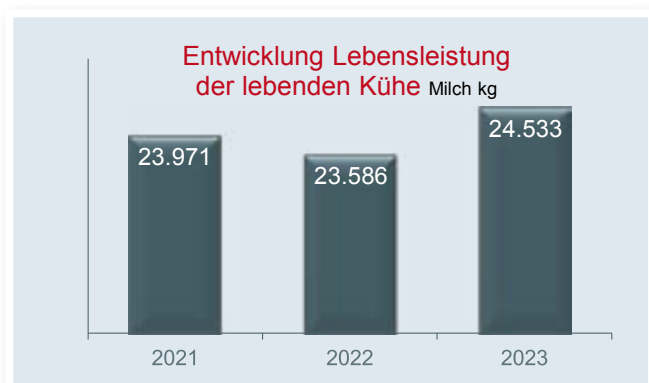
mindestens 3 Kühe

Betrieb	Anschrift	Kuhzahl	Zellzahl
Mörtl Rudolf	9651 St.Jakob/Les.	7,9	36
Wilhelmer Christian	9654 St.Lorenzen/Les.	9,1	59
Schaar Petra	9620 Hermagor	4,4	64

Beste Betriebe Zwischenkalbezeit

mindestens 3 Kühe, Abkalbequote > 80%

Betrieb	Anschrift	Kuhzahl	ZWKZ
Hartlieb Peter	9805 Baldramsdorf	30,1	380
Rohrer Michael Josef	9753 Kleblach-Lind	3,1	388
Martin Benjamin	9632 Kirchbach	16,8	388



Beste Betriebe Lebensleistung

mindestens 3 Kühe

Betrieb	Anschrift	Kuhzahl	Lebensleistung
Possegger Erwin	9712 Fresach	4,9	46.938
Lubach Nicole	9574 Deutsch Griffen	3,0	41.669
Steiner Bernhard	9832 Stall	6,0	37.708
Guggenberger Hannes	9712 Fresach	22,4	36.137
Olsacher Jürgen	9521 Treffen	25,1	36.061

Betriebe mit den höchsten Herden-Durchschnittsleistungen mindestens 3 Kühe

Betrieb	Anschrift	Kuh- zahl	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	F+E kg	Trocken Tage %
Gaugg Daniel	9421 Eitweg	5,4	13.017	4,51	3,91	1.096	3,5
Guggenberger Hannes Mathias	9712 Fresach	22,4	10.614	4,40	3,77	867	10,4
Possegger Erwin	9712 Fresach	4,9	10.203	4,55	3,94	866	4,9
Mörtl Michael	9651 St. Jakob/Les.	24,0	10.495	4,35	3,71	846	8,3
Hartlieb Peter	9805 Baldramsdorf	30,1	10.382	4,31	3,67	829	11,6
Tatschl Franz	9413 St.Gertraud/Lav.	50,0	9.910	4,38	3,76	807	6,9
Hassler Hannes	9411 St. Michael/Lav.	11,9	9.761	4,59	3,65	804	11,4
Petschar Stefan	9722 Gummern	48,5	10.023	4,12	3,79	793	11,3
Koplenig Johann	9620 Hermago	32,4	9.863	4,35	3,59	783	10,1
Kraschl Rupert	9523 Landskron	15,0	9.518	4,52	3,70	782	6,6
Kalcher Michael	9433 St. Andrä/Lav.	28,2	8.917	4,78	3,68	754	8,7
Gallob Florian	9586 Fürnitz	51,8	9.741	4,10	3,61	751	8,9
Luser Marika	9640 Kötschach-Mauthen	48,7	9.644	4,14	3,61	747	9,2
Martin Benjamin	9632 Kirchbach	16,8	9.844	4,14	3,44	746	9,4
Herzog Michael	9632 Kirchbach	10,5	8.844	4,67	3,64	735	5,4
Dragaschnig Franz	9231 Köstenberg	57,1	8.756	4,43	3,96	735	4,1
Perwein Sebastian	9241 Wernberg	18,6	9.054	4,45	3,61	730	7,6
Peternig Andreas	9632 Kirchbach	16,8	8.941	4,55	3,57	726	15,0
Hotschnig Josef Ing.	9781 Oberdrauburg	3,3	8.621	4,40	3,93	718	2,7
Spanring Herwig Ing.	9500 Villach	18,0	8.652	4,33	3,93	714	1,2

Kühe mit den höchsten Dauerleistungen Hauptbuch A

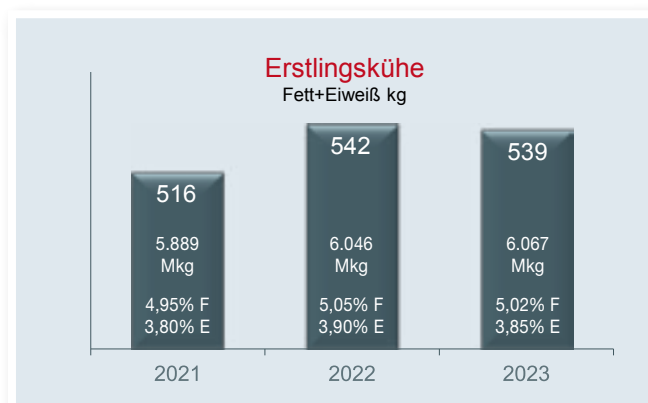
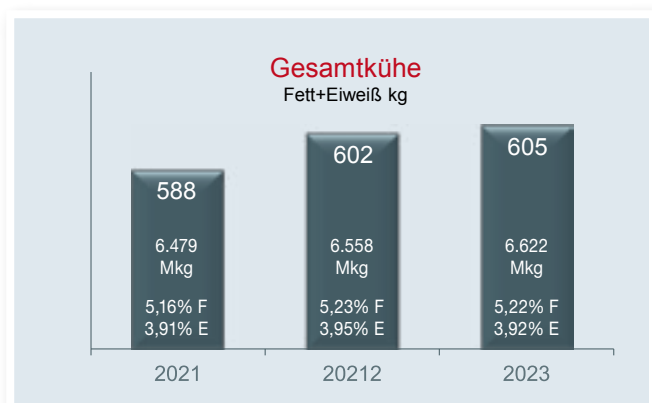
Betrieb	Anschrift	Name	Vater	Milch kg	Fett kg	Eiweiß kg	Alter
Tatschl Franz	9413 St.Gertraud/Lav.	LESTER	HUSIR	132.558	5.649	4.477	15,0
Guggenberger Hannes Mathias	9712 Fresach	ANTJE	HURAY	119.143	4.668	4.041	13,4
Tatschl Franz	9413 St.Gertraud/Lav.	IGORA	VIGOR	116.350	4.915	4.123	14,8
Mörtl Michael	9651 St. Jakob/Les.	GINSE	LIBERTY	110.008	5.214	4.072	13,1
Guggenberger Hannes Mathias	9712 Fresach	GLORIETTE	PETER	109.986	4.583	3.979	13,0
Urschitz-Fantoni Barbara/Johann	9582 Finkenstein	ROMINA	VIGOR	107.986	5.316	4.127	14,9
Perwein Sebastian	9241 Wernberg	NAOMI	PRONTO	102.752	4.766	3.752	13,5
Hartlieb Peter	9805 Baldramsdorf	NURI	PREMERO	99.734	4.200	3.551	13,0
Jank Markus	9624 Egg	AGRA	PROFI	99.548	4.546	3.703	15,0
Possegger Erwin	9712 Fresach	JETY	PROHUVO	98.631	4.167	3.612	11,0
Gallob Florian	9586 Fürnitz	AFRA	HURAY	97.713	3.621	3.073	13,0
Gallob Florian	9586 Fürnitz	SANDY	AG VOICE	89.932	3.366	3.285	9,7
Schaar Johann	9620 Hermagor	DANI	ADMIRAL	88.459	3.808	2.719	18,0
Gallob Florian	9586 Fürnitz	ROMI	JULENG	87.678	3.415	3.073	11,9
Gallob Florian	9586 Fürnitz	RITA	GALILEO	87.445	3.993	3.254	11,2
Schaar Johann	9620 Hermagor	DORISI II	ADMIRAL	87.299	3.415	2.964	17,8
Leopold Andreas Ing.	9431 St. Stefan/Lav.	MILDE	WONDER	87.142	3.593	3.022	13,8
Mörtl Michael	9651 St. Jakob/Les.	LISSI	ALIBABA	86.951	3.668	3.209	10,6
Lex Christian	9615 Görschach	MERCY	VASIR	86.407	4.088	3.422	11,4
Lex Christian	9615 Görschach	SOFIE	JUHUS	86.028	4.144	3.143	12,9

Kühe mit den höchsten Einzelleistungen Hauptbuch A

Betrieb	Anschrift	Name	Vater	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	F+E kg	Lakt.
Gaugg Daniel	9421 Eitweg	LAETIZIA	GS SINATRA	13.237	4,36	3,79	1.078	3
Petschar Stefan	9722 Gummern	HOLLY	AG PUCK	12.963	4,41	3,88	1.074	3
Hartlieb Peter	9805 Baldramsdorf	NATASCHA	AURANTO	13.312	4,34	3,64	1.063	2
Gaugg Daniel	9421 Eitweg	LEILA	HACKER	12.845	4,40	3,75	1.047	5
Gaugg Daniel	9421 Eitweg	LOLO	ANTONOV	12.249	4,68	3,77	1.035	1
Tatschl Franz	9413 St.Gertraud/Lav.	LANE	DANE	12.576	4,48	3,72	1.031	4
Hartlieb Peter	9805 Baldramsdorf	NAIROBI	AG HOTSPOT	12.743	4,43	3,60	1.023	4
Gaugg Daniel	9421 Eitweg	LEA	VASSLI	12.025	4,62	3,85	1.018	2
Mörtl Michael	9651 St.Jakob/Les.	STANZA	GS SINATRA	13.423	3,79	3,62	995	2
Tatschl Franz	9413 St.Gertraud/Lav.	GENOVEFA	ANTONOV	13.058	3,98	3,61	991	2
Guggenberger Hannes Mathias	9712 Fresach	PEPSI	AG HOTSPOT	10.797	5,01	4,03	976	3
Tatschl Franz	9413 St.Gertraud/Lav.	ARLA	BISTO	10.992	4,66	4,11	964	2
Tatschl Franz	9413 St.Gertraud/Lav.	GERTI	VASSLI	12.214	4,23	3,65	962	3
Hartlieb Peter	9805 Baldramsdorf	NEBRASKA	AG PUCK	12.946	3,98	3,44	961	4
Guggenberger Hannes Mathias	9712 Fresach	ROMANTICA	ANIBAL	12.194	4,06	3,80	958	3
Possegger Erwin	9712 Fresach	JETY	PROHUVO	12.772	3,95	3,53	955	6
Petschar Stefan	9722 Gummern	RAMINA	ANIBAL	11.973	4,29	3,68	954	4
Gaugg Daniel	9421 Eitweg	HIVA	AG VOICE	11.593	4,23	4,00	953	6
Gallob Florian	9586 Fürnitz	SANDY	AG VOICE	13.944	3,43	3,41	953	6
Hassler Hannes	9411 St. Michael/Lav.	FAHNE	AG VANPARI	11.429	4,63	3,65	946	3

Kühe mit den höchsten Erstlingsleistungen Hauptbuch A

Betrieb	Anschrift	Name	Vater	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	F+E kg
Gaugg Daniel	9421 Eitweg	LOLO	ANTONOV	12.249	4,68	3,77	1.035
Lex Christian	9615 Görtshach		AG EASYBOX	9.644	4,86	4,01	856
Steiner Hannes	9710 Feistritz/Drau	LUCKY	CADENCE	10.219	4,63	3,69	850
Gallob Florian	9586 Fürnitz	IKEA	HEGALL	12.819	3,38	3,14	836
Tatschl Franz	9413 St.Gertraud/Lav.	LAMURA	NAMUR	10.795	4,42	3,29	832
Koplenig Johann	9620 Hermagor	KOKO	SEASIDEBLOOM	10.860	4,14	3,32	810
Mörtl Michael	9651 St. Jakob/Les.	WILMA	AG DIXIBOY	9.040	4,87	4,02	804
Gaugg Daniel	9421 Eitweg	LASVEGAS	SEASIDEBLOOM	9.108	4,60	4,08	791
Spanring Herwig Ing.	9500 Villach	MARIE	WATERLOO SPL	10.984	3,62	3,54	787
Hassler Hannes	9411 St. Michael/Lav.	FINI	BISTO	10.583	3,89	3,45	778
Sommeregger Michael	9805 Baldramsdorf	MELLI	TEQUILA	9.100	5,04	3,50	777
Hartlieb Peter	9805 Baldramsdorf	NELE	AG PARTL	10.374	3,82	3,64	774
Tatschl Franz	9413 St.Gertraud/Lav.	GALANTE	AG DIXIBOY	9.884	4,29	3,52	772
Hartlieb Peter	9805 Baldramsdorf	GERDA	BISTO	9.966	4,12	3,58	767
Dragaschnig Franz	9231 Köstenberg	BINA	CADENCE	9.503	4,15	3,91	766
Hrodek Barbara	9805 Baldramsdorf	PIA	AG ANIS	10.037	4,02	3,49	754
Tatschl Franz	9413 St.Gertraud/Lav.	ILSE	NAMUR	9.426	4,37	3,61	752
Tatschl Franz	9413 St.Gertraud/Lav.	LAMARA	NAMUR	9.210	4,65	3,49	749
Petschar Stefan	9722 Gummern	WESTSIDE	BENDER	8.472	4,51	4,31	748
Guggenberger Hannes Mathias	9712 Fresach	ALORE	CANYON	9.116	4,32	3,86	746



Betriebe: 91 (-2), Betriebe mit Haupttrasse Jersey: 12 (+1), HB-Kühe: 379 (+42)



Beste Betriebe Zellzahl

mindestens 3 Kühe

Betrieb	Anschrift	Kuh-zahl	Zell-zahl
Berger Corinna	9556 Liebenfels	12,9	106
Jöbstl Heinz	9334 Guttaring	5,4	142
Warmuth Christopher G.	9300 St. Veit/Glan	3,6	145

Beste Betriebe Zwischenkalbezeit

mindestens 3 Kühe, Abkalbequote > 80%

Betrieb	Anschrift	Kuh-zahl	ZWKZ
Voglauer Markus DI	9072 Ludmannsdorf	9,8	336
Knaller Johann	9762 Weißensee	4,6	368
Hassler Walter	9771 Berg/Drau	11,1	387



Beste Betriebe Lebensleistung

mindestens 3 Kühe

Betrieb	Anschrift	Kuh-zahl	Lebens-leistung
Schludermann Anja	9121 Tainach	4,2	25.742
Stefaner Johann	9521 Treffen	8,2	25.595
Wolfgang Pirker GmbH	9556 Liebenfels	9,4	24.765
Sinnigen Stefan	9535 Schiefling	6,4	22.650
Teppan Waltraud	9231 Köstenberg	14,7	21.025

Betriebe mit den höchsten Herden-Durchschnittsleistungen mindestens 3 Kühe

Betrieb	Anschrift	Kuhzahl	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	F+E kg	Trocken Tage %
Sinnigen Stefan	9535 Schiefling	6,4	8.836	5,15	4,00	809	9,8
Milchveredelung Windischhof OG	9220 Velden	14,7	8.254	5,53	4,06	791	5,8
Possegger Erwin	9712 Fresach	34,1	7.579	5,58	4,39	756	7,5
Wolfgang Pirker Gmbh	9556 Liebenfels	9,4	7.999	5,32	4,04	749	3,5
Teppan Waltraud	9231 Köstenberg	14,7	7.356	5,70	4,13	723	9,9
Gruber Friedrich	9853 Gmünd	7,6	7.291	5,64	4,07	708	5,6
Hirschebauer Kg	9821 Obervellach	3	8.041	4,90	3,83	702	15,3
Köchel Andreas	9500 Villach	7,5	7.015	5,75	4,12	693	14,4
Berger Corinna	9556 Liebenfels	12,9	6.733	5,89	4,23	682	8,2
Singer Stefan	9162 Strau	4,2	7.722	4,86	3,85	672	8,9
Stefaner Johann	9541 Treffen	8,2	7.144	5,40	4,00	672	9,4
Jöbstl Heinz	9334 Guttaring	5,4	8.082	4,68	3,40	653	10,5

Kühe mit den höchsten Dauerleistungen Hauptbuch A

Betrieb	Anschrift	Name	Vater	Milch kg	Fett kg	Eiweiß kg	Alter
Possegger Erwin	9712 Fresach	MIMMI	Q ZIK	72.964	4.052	3.109	13,2
Köchel Andreas	9500 Villach	SOPHIE	ECLIPES	67.488	3.764	2.676	10,2
Teppan Waltraud	9231 Köstenberg	SUSSI	VALENTINO	59.104	3.405	2.446	10,7
Schludermann Anja	9121 Tainach	MONA LISA	VJ JAZZ	58.391	3.276	2.189	10,5
Tschinder Stefan	9560 Feldkirchen	JENIFER	VALENTINO	55.874	3.041	2.125	8,2

Kühe mit den höchsten Einzelleistungen Hauptbuch A

Betrieb	Anschrift	Name	Vater	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	F+E kg	Lakt.
Sepperer Franziska	9833 Rangersdorf	SCARLETT	TARHEEL	10.204	5,58	4,08	986	2
Milchveredelung Windischhof OG	9220 Velden	SORAJA	TANNER	11.209	4,87	3,81	973	3
Possegger Erwin	9712 Fresach	MALIBU	TEQUILA	10.001	5,43	4,04	947	4
Possegger Erwin	9712 Fresach	NICOL	VJ QUINTANA	8.846	5,85	4,48	914	2
Possegger Erwin	9712 Fresach	MONTANA	VJ QUINTANA	8.243	6,38	4,51	897	2

Kühe mit den höchsten Erstlingsleistungen Hauptbuch A

Betrieb	Anschrift	Name	Vater	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	F+E kg
Gruber Friedrich	9853 Gmünd	JOLLY	VJ ZLAGER	8.795	4,82	3,92	768
Possegger Erwin	9712 Fresach	NADIN	VJ QUINTANA	6.940	6,24	4,56	750
Köchel Andreas	9500 Villach	SELLI	VJ QUINTANA	7.422	5,53	4,36	734
Sinnigen Stefan	9535 Schiefling	HILDE	VJ QUINTANA	7.873	5,15	4,16	733
Milchveredelung Windischhof OG	9220 Velden	BERTA	GOLDFRAPP	8.539	4,62	3,69	709

Beste Betriebe Zellzahl

mindestens 3 Kühe

Betrieb	Anschrift	Kuhzahl	Zellzahl
Pemberger Gerd Peter	9300 Frauenstein	3,5	38
Thurner Marc/Christopher	9620 Hermagor	5,0	55

Beste Betriebe Lebensleistung

mindestens 3 Kühe

Betrieb	Anschrift	Kuhzahl	Lebensleistung
Landesschulgut Litzlhof	9811 Lendorf	3,1	48.415
Mörtl Johannes	9611 Nötsch	4,7	27.178
Thurner Marc/Christoph	9620 Hermagor	5,0	23.381

Beste Betriebe Zwischenkalbezeit

mindestens 3 Kühe, Abkalbequote > 80%

Betrieb	Anschrift	Kuhzahl	ZWKZ
Egger Martina	9753 Kleblach-Lind	4,2	352
Zojer Ulrike/Max	9635 Dellach	12,0	353

Betriebe: 62

Betriebe mit Hauptrasse Original Pinzgauer: 15, HB-Kühe: 233

Leistung:

5.166 kg Milch – 3,89% Fett – 3,35% Eiweiß

Betriebe mit den höchsten Herden-Durchschnittsleistungen

mindestens 3 Kühe

Betrieb	Anschrift	Kuhzahl	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	F+E kg	Trocken Tage %
Johannes Mörtl	9611 Nötsch im Gailtal	4,7	7.205	4,14	3,70	565	15,5
Christoph Brunner	9545 Radenthein	9,9	7.439	3,65	3,54	535	11,0
Michaela Kerschbaumer	9833 Rangersdorf	3,3	6.705	3,95	3,41	494	13,0
Landesschulgut Litzlhof	9811 Lendorf	3,1	6.198	3,58	3,37	431	19,1
Georg Wassermann	9635 Dellach/Gail	10,3	6.175	3,71	3,24	429	14,6

Kühe mit den höchsten Dauerleistungen

≤ 6,25% Fremdgenanteil

Betrieb	Anschrift	Name	FG %	Vater	Milch kg	Fett kg	Eiweiß kg	F+E kg	Alter
Landesschulgut Litzlhof	9811 Lendorf	ALFA	6	RAMOS	67.219	2.423	2.286	4708,5	12,2
Landesschulgut Litzlhof	9811 Lendorf	ATLANTIC	0	LUREX	66.023	2.585	2.277	4861,5	15,7
Thurner Gustav	9853 Gmünd	SELINA	0	LUST	61.462	2.315	2.064	4379,7	14,1

Kühe mit den höchsten Einzelleistungen

≤ 6,25% Fremdgenanteil

Betrieb	Anschrift	Name	FG %	Vater	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	F+E kg	Lakt.
Mörtl Johannes	9611 Nötsch im Gailtal	LISL	0	ROCHUS	7.468	5,23	3,62	662	6
Mörtl Johannes	9611 Nötsch im Gailtal	LUISE	0	REMON	7.951	4,49	3,58	642	3
Brunner Christoph	9545 Radenthein	SILBERMOND	0	LITZ	8.421	3,75	3,74	631	5

Kühe mit den höchsten Erstlingsleistungen

≤ 6,25% Fremdgenanteil

Betrieb	Anschrift	Name	FG %	Vater	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	F+E kg
Linder Martin	9361 St. Salvator	ARONIKA	0	STAR	7.118	4,15	3,41	538
Brunner Christoph	9545 Radenthein	STERNE	0	RUHM	6.944	3,77	3,71	520
Zauchner Jakob	9712 Fresach	Heidi Pinz	0	MICHL	7.138	3,81	3,27	505

Jahresabschluss 2022/2023 Pinzgauer

Betriebe: 35, Betriebe mit Hauptrasse Pinzgauer: 3, HB-Kühe: 100
Leistung: 6.805 kg Milch – 4,10% Fett – 3,34% Eiweiß

Betriebe mit den höchsten Herden-Durchschnittsleistungen mindestens 3 Kühe

Betrieb	Anschrift	Kuh-zahl	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	F+E kg	Trocken Tage %
Landesschulgut Litzlhof	9811 Lendorf	26,5	8.961	4,04	3,43	669	11,5

Kuh mit der höchsten Dauerleistung

Betrieb	Anschrift	Name	Vater	Milch kg	Fett kg	Eiweiß kg	Alter
Landesschulgut Litzlhof	9811 Lendorf	RAUSCHL	MELUS	130.420	5.723	4523	18,3

Kuh mit der höchsten Einzelleistung

Betrieb	Anschrift	Name	Vater	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	F+E kg	Lakt.
Landesschulgut Litzlhof	9811 Lendorf	MILLSTATT	ABSOLUTE RED	10.643	4,68	3,44	864	2

Kuh mit der höchsten Erstlingsleistung

Betrieb	Anschrift	Name	Vater	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	F+E kg
Landesschulgut Litzlhof	9811 Lendorf	MILDE	ACHILLES RED	9.984	3,66	3,32	697

Jahresabschluss 2022/2023 Montbeliarde

Betriebe: 31 (-6), Betriebe mit Hauptrasse Montbeliarde: 2, HB-Kühe: 194 (-12)
Leistung: 8.519 kg Milch – 3,79% Fett – 3,51% Eiweiß

Betriebe mit den höchsten Herden-Durchschnittsleistungen mindestens 3 Kühe

Betrieb	Anschrift	Kuh-zahl	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	F+E kg	Trocken Tage %
Kuchling Martina	9231 Köstenberg	3,0	9.324	4,25	3,66	738	13,7

Kuh mit der höchsten Dauerleistung

Betrieb	Anschrift	Name	Vater	Milch kg	Fett kg	Eiweiß kg	Alter
Skuk Franz	9150 Bleiburg	IDA	EPONA	77.273	2.985	2.676	9,0

Kuh mit der höchsten Einzelleistung

Betrieb	Anschrift	Name	Vater	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	F+E kg	Lakt.
Dohr Roman	9451 Preitenegg	SOEY	IMPEC	12.286	4,71	3,75	1.039	3

Kuh mit der höchsten Erstlingsleistung

Betrieb	Anschrift	Name	Vater	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	F+E kg
Kuchling Martina	9231 Köstenberg	ARA	GUISSENY	10.484	3,91	3,37	764



Besitzer: Arztberger Janine
Eselsdorf 3, 9411 St. Michael/Lav.

Name: **Biene AT 61 7716 516**
geb.: 29.06.2008
Vater: Monte DE 09 34192970
Muttervater: Charlie Red DE 10 14073904
GZW: 85 MW: 78 -874+0,03-35+0,05-27
1. Kalbung: 15.04.2011 Erstkalbealter: 33
Letzte Kalbung: 20.05.2022 Abkalbungen: 10
Kuhkälber: 2 Stierkälber: 8
Erste Laktation: 7.162 – 4,03 – 289 – 3,70 – 265 554
Höchstleistung: 4. Lakt. 10.365 – 4,02 – 417 – 3,25 – 337 754
Ø – Leistung: +10/10 8.363 – 3,97 – 332 – 3,37 – 282 614
Gesamtleistung: **100.186 – 4,11 – 4.114 – 3,48 – 3.487**
Melktage: 3973
Ø – kg/Melktage: 25,2 kg Milch 1,04 kg Fett 0,88 kg Eiweiß



Besitzer: Gaugg Daniel
St. Ulrich 6, 9421 Eitweg

Name: **Sindy AT 77 3679 318**
geb.: 27.11.2011
Vater: Pleasure RH NL 416.318.869
Muttervater: Huprich DE 09 37249964
GZW: 89 MW: 99 -494+0,32+4+0,15-6
1. Kalbung: 09.01.2014 Erstkalbealter: 25
Letzte Kalbung: 26.05.2023 Abkalbungen: 9
Kuhkälber: 6 Stierkälber: 5
Erste Laktation: 6.518 – 5,03 – 328 – 3,71 – 242 570
Höchstleistung: 8. Lakt. 12.918 – 4,42 – 571 – 4,01 – 518 1.089
Ø – Leistung: 9/8 10.345 – 4,70 – 486 – 3,85 – 398 884
Gesamtleistung: **101.539 – 4,74 – 4.808 – 3,91 – 3.975**
Melktage: 3091
Ø – kg/Melktage: 32,8 kg Milch 1,56 kg Fett 1,29 kg Eiweiß



Besitzer: Gaugg Daniel
St. Ulrich 6, 9421 Eitweg

Name: **Erna AT 64 8315 819**
geb.: 02.04.2012
Vater: Winsler DE 09 41353435
Muttervater: Faber Red DE 03 40174036
GZW: 96 MW: 93 -298+0,00-12+0,03-8
1. Kalbung: 26.09.2014 Erstkalbealter: 30
Letzte Kalbung: 04.02.2023 Abkalbungen: 9
Kuhkälber: 8 Stierkälber: 3
Erste Laktation: 7.937 – 3,73 – 296 – 3,50 – 278 574
Höchstleistung: 7. Lakt. 14.208 – 3,80 – 540 – 3,50 – 497 1.037
Ø – Leistung: 9/8 10.965 – 3,73 – 410 – 3,55 – 390 800
Gesamtleistung: **106.075 – 3,72 – 3.942 – 3,56 – 3.779**
Melktage: 2878
Ø – kg/Melktage: 36,9 kg Milch 1,37 kg Fett 1,31 kg Eiweiß



Besitzer: Gritzner Johannes
Maltaberg 12, 9854 Malta

Name: **Carola AT 39 7008 218**
geb.: 11.01.2011
Vater: Homorry DE 08 12666322
Muttervater: Waterberg DE 09 32739095
GZW: 100 MW: 100 +317-0,07+7-0,20-6
1. Kalbung: 24.09.2013 Erstkalbealter: 32
Letzte Kalbung: 04.12.2022 Abkalbungen: 10
Kuhkälber: 6 Stierkälber: 4
Erste Laktation: 6.646 – 4,12 – 274 – 3,28 – 218 492
Höchstleistung: 7. Lakt. 11.278 – 4,39 – 495 – 3,22 – 363 858
Ø – Leistung: 10/10 9.768 – 4,27 – 417 – 3,26 – 318 735
Gesamtleistung: **101.848 – 4,29 – 4.367 – 3,27 – 3.329**
Melktage: 3250
Ø – kg/Melktage: 31,3 kg Milch 1,34 kg Fett 1,02 kg Eiweiß



Besitzer: Obernosterer Anton
Rietschach 10, 9772 Dellach/Drau

Name: **Margot AT 85 8255 816**
geb.: 24.08.2008
Vater: Rain Man DE 09 40536483
Muttervater: GS Rehard AT 41 6908 233
GZW: 83 MW: 90 -288+0,07-7-0,11-19
1. Kalbung: 04.03.2011 Erstkalbealter: 30
Letzte Kalbung: 10.06.2023 Abkalbungen: 12
Kuhkälber: 7 Stierkälber: 7
Erste Laktation: 7.552 – 4,17 – 315 – 3,38 – 255 570
Höchstleistung: 9. Lakt. 9.941 – 3,34 – 332 – 3,40 – 338 670
Ø – Leistung: 12/11 7.932 – 4,41 – 350 – 3,41 – 270 620
Gesamtleistung: **100.695 – 4,48– 4.516 – 3,43 – 3.456**
Melktage: 4018
Ø – kg/Melktage: 25,1 kg Milch 1,12 kg Fett 0,86 kg Eiweiß



Besitzer: Oberzaucher Hans
Dorfstraße 29, 9710 Feistritz/Drau

Name: **Gundi AT 16 9753 117**
geb.: 05.10.2008
Vater: GS Dionis AT 44 7242 233
Muttervater: Rumba AT 62 3710 746
GZW: 84 MW: 77 -823-0,09-41+0,05-26
1. Kalbung: 18.01.2011 Erstkalbealter: 27
Letzte Kalbung: 01.02.2022 Abkalbungen: 12
Kuhkälber: 2 Stierkälber: 10
Erste Laktation: 7.453 – 4,05 – 302 – 3,47 – 259 561
Höchstleistung: 6. Lakt. 9.156 – 3,85 – 353 – 3,50 – 320 673
Ø – Leistung: 12/12 7.791 – 3,78 – 295 – 3,54 – 276 571
Gesamtleistung: **100.548 – 3,87– 3.889 – 3,57 – 3.589**
Melktage: 4079
Ø – kg/Melktage: 24,7 kg Milch 0,95 kg Fett 0,88 kg Eiweiß



Besitzer: Pirker Heinz
Schönberg 25, 9462 Bad St. Leonhard

Name: **Lichtenstein AT 69 3774 717**
geb.: 25.02.2010
Vater: Hupsol DE 09 37793170
Muttervater: Mario Red US 2.244.521
GZW: 88 MW: 84 -317-0,25-33-0,04-14
1. Kalbung: 30.11.2012 Erstkalbealter: 33
Letzte Kalbung: 25.02.2023 Abkalbungen: 11
Kuhkälber: 5 Stierkälber: 7
Erste Laktation: 8.244 – 3,47 – 286 – 3,38 – 279 565
Höchstleistung: 6. Lakt. 9.910 – 3,98 – 395 – 3,67 – 363 758
Ø – Leistung: 11/10 9.159 – 3,94 – 361 – 3,56 – 326 687
Gesamtleistung: **104.802 – 3,95– 4.141 – 3,57 – 3.739**
Melktage: 3488
Ø – kg/Melktage: 30,0 kg Milch 1,19 kg Fett 1,07 kg Eiweiß



Besitzer: Pirker Heinz
Schönberg 25, 9462 Bad St. Leonhard

Name: **Lichutung AT 07 9761 219**
geb.: 16.09.2011
Vater: Jerudo Red DE 01 13878473
Muttervater: Imposium DE 09 35904510
GZW: 106 MW: 118 +458+0,11+29+0,05+21
1. Kalbung: 05.01.2014 Erstkalbealter: 28
Letzte Kalbung: 29.01.2023 Abkalbungen: 10
Kuhkälber: 3 Stierkälber: 7
Erste Laktation: 8.055 – 4,33 – 349 – 3,66 – 295 644
Höchstleistung: 7. Lakt. 11.446 – 5,00 – 573 – 3,55 – 407 980
Ø – Leistung: 10/9 10.148 – 4,53 – 460 – 3,70 – 376 836
Gesamtleistung: **103.130 – 4,51– 4.650 – 3,69 – 3.810**
Melktage: 3092
Ø – kg/Melktage: 33,4 kg Milch 1,50 kg Fett 1,23 kg Eiweiß



Besitzer: Ing. Scherzer Reinhard
Draustraße 10, 9711 Paternion

Name: Illa AT 01 7440 118
geb.: 18.02.2011
Vater: Rikon AT 28 3942 117
Muttervater: Vanstein DE 09 34586859
GZW: 108 MW: 96 -177+0,08-1-0,04-10
1. Kalbung: 09.07.2013 Erstkalbealter: 29
Letzte Kalbung: 27.04.2023 Abkalbungen: 10
Kuhkälber: 3 Stierkälber: 9
Erste Laktation: 8.585 – 3,99 – 342 – 3,47 – 298 640
Höchstleistung: 8. Lakt. 11.125 – 4,14 – 461 – 3,40 – 378 839
Ø – Leistung: 10/9 9.610 – 4,04 – 388 – 3,54 – 340 728
Gesamtleistung: **101.485 – 4,09 – 4.154 – 3,56 – 3.610**
Melktage: 3316
Ø – kg/Melktag: 30,6 kg Milch 1,25 kg Fett 1,09 kg Eiweiß



Besitzer: Theuermann Gerald
Wolkersdorf 8, 9431 St. Stefan/Lav.

Name: Laika AT 58 6315 619
geb.: 004.02.2012
Vater: GS MG AT 14 3031 916
Muttervater: Risto AT 70 6436 314
GZW: 102 MW: 94 -121-0,14-16+0,01-4
1. Kalbung: 16.03.2014 Erstkalbealter: 25
Letzte Kalbung: 21.08.2022 Abkalbungen: 10
Kuhkälber: 2 Stierkälber: 8
Erste Laktation: 7.166 – 3,92 – 281 – 3,38 – 242 523
Höchstleistung: 3. Lakt. 10.591 – 3,89 – 412 – 3,45 – 366 778
Ø – Leistung: 10/10 9.423 – 3,81 – 359 – 3,40 – 321 680
Gesamtleistung: **101.852 – 3,79 – 3.856 – 3,45 – 3.511**
Melktage: 3229
Ø – kg/Melktag: 31,5 kg Milch 1,19 kg Fett 1,09 kg Eiweiß



Besitzer: Breitenhuber Gunter
Reisdorf Mauern 1, 9371 Völkmarkt

Name: 51 LORELEI AT 69 1263 417
geb.: 03.01.2010
Vater: Gibor, FR 7297006288 VV: Gibbon: FR 2991000305
Muttervater: Jupiter Red, AT 87 2118 511
GZW: 96 MW: 94 -127-0,13-18+0,01-3
1. Kalbung: 30.11.2012 Erstkalbealter: 34,8 Monate
Letzte Kalbung: 02.11.2022 Abkalbungen: 9
Kuhkälber: 5 Stierkälber: 4
Erste Laktation: 10.291 – 3,14 – 324 – 3,58 – 369 693
Höchstleistung: 5. Lakt. 11.817 – 4,04 – 478 – 3,29 – 389 867
Ø – Leistung: 9/9 10.003 – 3,81 – 381 – 3,33 – 333 714
Gesamtleistung: **101.371 – 3,92 – 3.975 – 3,39 – 3.439**
Melktage: 3.413
Ø – kg/Melktag: 29,7 kg Milch 1,16 kg Fett 1,00 kg Eiweiß



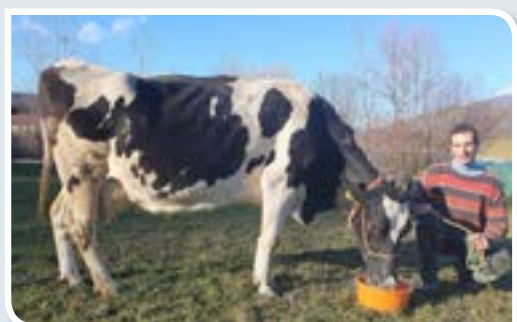
Besitzer: Gaugg Daniel
St. Ulrich 6, 9421 Eitweg

Name: SELINA AT 01 9773 128
geb.: 27.09.2013
Vater: Defoe Red, DE 0536505996 VV: Demello RC US 139096640
Muttervater: Classic Red, NL 248268086
GZW: 86 MW: 90 -242+0,06-4-0,10-18
1. Kalbung: 04.09.2016 Erstkalbealter: 35,2 Monate
Letzte Kalbung: 17.05.2023 Abkalbungen: 6
Kuhkälber: 3 Stierkälber: 4
Erste Laktation: 10.372 – 4,40 – 457 – 3,21 – 333 790
Höchstleistung: 4. Lakt. 16.929 – 4,05 – 685 – 3,19 – 540 1.225
Ø – Leistung: 6/5 14.062 – 4,19 – 589 – 3,23 – 454 1.043
Gesamtleistung: **104.478 – 4,14 – 4.328 – 3,26 – 3.406**
Melktage: 2.398
Ø – kg/Melktag: 43,5 kg Milch 1,80 kg Fett 1,42 kg Eiweiß



Besitzer: Wolfgang Pirker GmbH
Tschadam 1, 9556 Liebenfels

Name: **AT 51 6360 318**
 geb.: 01.11.2010
 Vater: Camp, AT 17 6990 914 VV: Champion CA 6961162
 Muttervater: Rudi ET, AT 64 7189 342
 GZW: MW: 72 -995+0,08-32-0,09-43
 1. Kalbung: 27.12.2012 Erstkalbealter: 25,8 Monate
 Letzte Kalbung: 23.11.2022 Abkalbungen: 10
 Kuhkälber: 5 Stierkälber: 5
 Erste Laktation: 8.282 – 3,66 – 303 – 3,22 – 267 570
 Höchstleistung: 8. Lakt. 11.315 – 4,03 – 456 – 3,18 – 360 816
 Ø – Leistung: +10/9 9.136 – 3,96 – 362 – 3,31 – 302 664
 Gesamtleistung: **100.495 – 4,01 – 4,035 – 3,37 – 3.383**
 Melktage: 3.531
 Ø – kg/Melktage: 28,4 kg Milch 1,14 kg Fett 0,96 kg Eiweiß



Besitzer: Posautz Josef
Unterdorfweg 3, 9721 Weißenstein

Name: **LOLA AT 85 0646 416**
 geb.: 16.10.2008
 Vater: Bingo, NL 207405130 VV: Lucky Red, NL 777133097
 Muttervater: Mtotto, IT 006001001962
 GZW: 71 MW: 77 -1.092+0,15-29+0,04-34
 1. Kalbung: 22.10.2010 Erstkalbealter: 24,1 Monate
 Letzte Kalbung: 18.09.2021 Abkalbungen: 10
 Kuhkälber: 5 Stierkälber: 5
 Erste Laktation: 6.509 – 3,97 – 259 – 3,01 – 196 455
 Höchstleistung: 4. Lakt. 10.108 – 3,60 – 364 – 2,88 – 292 656
 Ø – Leistung: 10/10 8.181 – 3,79 – 310 – 2,98 – 244 554
 Gesamtleistung: **100.363 – 3,97 – 3.982 – 3,10 – 3.111**
 Melktage: 4.286
 Ø – kg/Melktage: 23,4 kg Milch 0,92 kg Fett 0,73 kg Eiweiß



Besitzerin: Puser Katrin
Liedingerstraße 9a, 9341 Strassburg

Name: **ASCONA AT 78 6671 117**
 geb.: 18.12.2009
 Vater: Orlando, AT 31 4375 714 VV: O Man, US 122.358.313
 Muttervater: Baxter, DE 03 44688486
 GZW: 82 MW: 87 -1.448+0,70+4+0,23-29
 1. Kalbung: 26.05.2012 Erstkalbealter: 29,2 Monate
 Letzte Kalbung: 05.10.2022 Abkalbungen: 11
 Kuhkälber: 6 Stierkälber: 5
 Erste Laktation: 7.829 – 4,66 – 365 – 3,48 – 273 638
 Höchstleistung: 6. Lakt. 10.646 – 4,46 – 475 – 3,50 – 373 848
 Ø – Leistung: +11/10 8.660 – 4,66 – 403 – 3,48 – 301 704
 Gesamtleistung: **100.887 – 4,67 – 4.710 – 3,48 – 3.507**
 Melktage: 3.559
 Ø – kg/Melktage: 28,3 kg Milch 1,32 kg Fett 0,98 kg Eiweiß



Besitzerin: Winkler Manuela
St. Jakob 13, 9702 Ferndorf

Name: **HAWAI AT 09 5810 217**
 geb.: 01.08.2009
 Vater: Stylist, NL 295614731 VV: Steven TCG: US 2282997
 Muttervater: Belmondo ET: IT 001312042025
 GZW: 82 MW: 83 -790+0,01-31+0,08-20
 1. Kalbung: 13.06.2012 Erstkalbealter: 34,3 Monate
 Letzte Kalbung: 28.07.2023 Abkalbungen: 11
 Kuhkälber: 8 Stierkälber: 3
 Erste Laktation: 6.715 – 3,75 – 252 – 3,16 – 212 464
 Höchstleistung: 4. Lakt. 10.685 – 4,12 – 440 – 3,27 – 349 789
 Ø – Leistung: 11/10 9.131 – 3,90 – 356 – 3,16 – 288 644
 Gesamtleistung: **101.441 – 3,92 – 3.975 – 3,19 – 3.235**
 Melktage: 3.464
 Ø – kg/Melktage: 29,2 kg Milch 1,15 kg Fett 0,93 kg Eiweiß

Professionelle Vorbereitung steigert den Verkaufserfolg

Nicht nur ein gut entwickeltes Tier, sondern auch viele andere Faktoren sind für einen bestmöglichen Verkaufserfolg und somit auch Verkaufserlös verantwortlich.

Wenn man ein Tier zum Verkauf anbietet, sollte man sich vor Augen halten, unter welchen Voraussetzungen man ein Tier selbst ankaufen möchte. Daher ist es empfehlenswert, folgende Punkte zu beachten:

Anforderung an das Tier

Beim Export können bis auf wenige Ausnahmen nur Tiere mit HB-A vermarktet werden. Problematisch sind hier Tiere mit Fremdgenanteilen oder Abstammungslücken. Auch die Belegung muss mit der gleichen Rasse, wie das Muttertier, durchgeführt werden. Während Algerien eine Altersgrenze von 42 Monaten zum Zeitpunkt des Exportes hat, gibt es bei allen anderen eine Altersgrenze. Die Türkei beispielsweise kauft nur Tiere mit einem Erstbelegungsalter von maximal 22 Monaten. Die Anforderung an die Mutterleistung sind in den meisten Fällen bei 6000 kg Erstlingsleistung und mindestens 6500 kg bei mehr als einer Laktation vorgegeben.

TIPP: Belegen Sie die Tiere für die Exportvermarktung rechtzeitig im Alter von 16 bis 22 Monaten. Die Belegung muss mit derselben Rasse, wie das Tier durchgeführt werden.

Ort, der für den Verkauf gewählt wird

Es empfiehlt sich, die zum Verkauf an-



Diese Tiere sollten vor dem Verkauf gründlich gereinigt werden.

gebotenen Tiere von den anderen zu trennen und wenn möglich, etwas höher gestellt zu präsentieren. Bieten Sie niemals das kleinste Tier in einer Gruppe zum Verkauf an! Versuchen Sie eine Möglichkeit zu schaffen, dass die Käufer das Tier nicht von oben herab besichtigen. Die Futtertische sind in den meisten Fällen höher gelegen und vom Futtertisch aus, erscheinen die Tiere kleiner, als sie sind.

TIPP: Trennen Sie die zum Verkauf anstehenden Tiere von den anderen und schaffen Sie, wenn möglich, eine Stelle, an der die Tiere etwas höhergestellt präsentiert werden.

Vorbereitung des Haarkleides und der Klauen

Auch beim Export steigen die Anforderungen der Vorbereitung. Während gut vorbereitete Klauen für den wei-

ten Transport äußerst wichtig sind, wollen die Kunden mittlerweile auch vom Haarkleid her gepflegte Tiere. Die Rinder müssen nicht unbedingt gänzlich geschoren werden. Es empfiehlt sich je-

doch, die Schwänze, die Euteranlage und die Ohren frei zu scheren.

TIPP: Führen Sie rechtzeitig die Klauenpflege durch und machen Sie eine Haarkleidpflege, dass das Tier in einem sauberen Zustand angeboten wird.

Vorbereitung des Euters

Tiere mit After- und Zwischenstrichen oder Warzen können nur sehr schwer verkauft werden. (Ausnahme Algerien)

TIPP: Entfernen Sie bereits im Kalbsalter After- und Zwischenstriche und führen Sie rechtzeitig eine dementsprechende Behandlung durch, dass die Tiere auch warzenfrei präsentiert werden.

Gewicht und Trächtigkeit

Es gelingt immer wieder vom Gewicht her schwache Tiere zu vermarkten, jedoch sollen diese mindestens sechs Monate trächtig sein. Niederträchtige Tiere mit einem niedrigen Gewicht sind fast nicht verkäuflich. Tiere mit einer Trächtigkeit über sieben Monate können aus transporttechnischen Gründen nicht mehr exportiert werden.

TIPP: Melden Sie die Tiere rechtzeitig für den Transport an und wählen Sie eine Fütterung, dass die Tiere etwas an Gewicht zulegen.

Nasenringe, Fußbänder und Almohrmarken

Es kommt immer wieder vor, dass bei der Besichtigung der Tiere Almohrmarken oder sogar Nasenringe angebracht sind. Dies verursacht bei den Käufern Irritationen und sie vermuten, dass bei dem Tier etwas nicht in Ordnung ist.

TIPP: Entfernen Sie die Almohrmarken, Fußbänder und Nasenringe, so dass bei der Besichtigung nur mehr die Lebensnummern im Ohr sind.

Versuchen Sie, das Tier beim Verkauf einfach so zu präsentieren, wie Sie es selber gerne ankaufen würden! Weiters ist es ratsam, Tiere, die in der Entwicklung besser sind als das zu verkaufende Tier, den Käufern nicht zu zeigen.



Zum Verkauf steht die zweite Kalbin von links an. Diese ist die Kleinste in der Gruppe und sollte unbedingt vor dem Verkauf aus dieser Gruppe genommen werden.

Stiere:

Wie schon im Vorjahr pendelte sich auch im Jahr 2023 der Absatz pro Versteigerung zwischen 10-14 Stieren ein. Unerfreulich und merklich sichtbar war weiterhin der Rückgang der Ankäufe durch die Genossenschaften. Durch die gute Nachfrage der privaten Käufer konnte aber ein durchschnittliches Preisniveau von über € 2.500,- bei jeder Versteigerung erzielt werden. Ältere, im Exterieur korrekte und sehr gut bemuskelte Stiere erzielen auch bei schwächerer Nachfrage gute Preise.



Jungkühe:

Trotz stark gesunkener Milchpreise im Jahr 2023 war die Nachfrage und Preisbildung über das ganze Vermarktungsjahr sehr positiv. Ab April konnte bei allen Versteigerungen ein Durchschnittspreis von über € 2.000,- erzielt werden. Im Dezember war deutlich spürbar, dass die Käufer immer mehr auf Qualität und Leistung achten. Unterdurchschnittliche Kühe in Qualität und Leistung fanden kaum einen Käufer.



Kalbinnen:

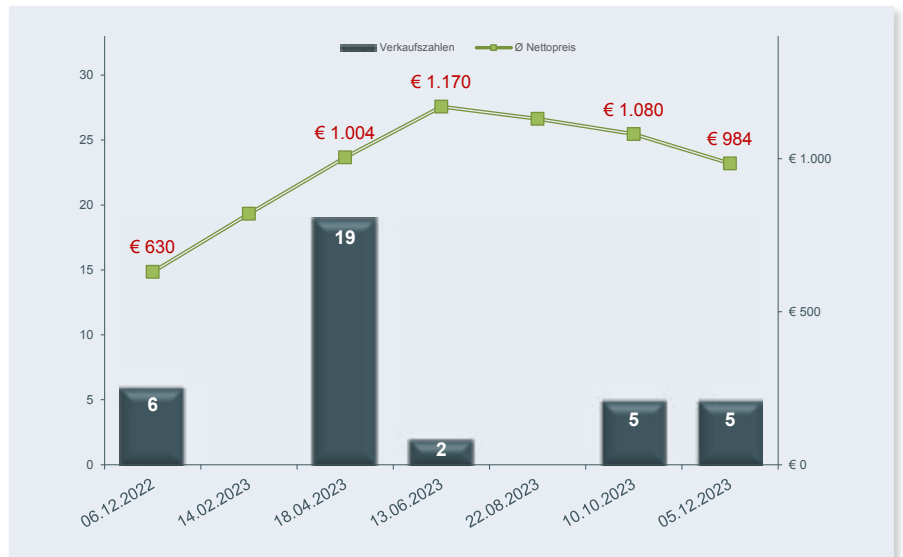
Das Vermarktungsjahr 2023 war bei den Kalbinnen abgestimmt auf die Nachfrage im Export. Waren genug Kalbinnen, welche die Kriterien für den Exportankauf erfüllten auf der Versteigerung, gab es gute bis sehr gute Preise. Niederträchtige Kalbinnen, welche die Kriterien nicht erfüllten, fanden kaum bis keinen Käufer.

Für die Märkte Februar und April 2024 ersuchen wir alle Züchter, Kalbinnen mit folgenden Kriterien zu vermarkten: Trächtig 4-7 Monate, Gewicht mindestens 580 kg und Mutterleistung über 6.000 kg. Diese Kalbinnen sind gesucht und werden auf jeden Fall zu sehr guten Preisen vermarktet.



Jungkalbinnen:

Der Auftrieb bei den Jungkalbinnen spielte sowie in den letzten Jahren auch im Jahr 2023 nur im April eine größere Rolle. Maßgeblich für die Preisbildung sind das Alter und das Gewicht.



Zuchtkälber:

Wie bei den Jungkalbinnen spielen auch die Auftriebe von Kälbern auf den Märkten eine sehr untergeordnete Rolle. Maßgeblich für die Preisbildung ist das Gewicht. Junge, vor allem leichte Kälber unter 150 kg sollten nicht aufgetrieben werden, da sie nur zu niedrigen Preisen Käufer finden.



Bei der Oktoberversteigerung in St. Donat wechselte eine sehr elegante WEYER-Tochter vom Zuchtbetrieb Gasser Clemens Peter, Metnitz um € 2.200,- den Besitzer (Käufer: Firma Schalk).

Das **TOP-DUO** für Ihre **HERDE!**



MEGASTAR Pp*



- die hornlose Nr. 1 bei Fleckvieh
- höchster Milchwert
- perfekte Euter

MONORON



- positive Milchinhaltsstoffe
- exzellente Fitnessvererbung
- Kalbinnenstier



... aus leistungs- und exterieurstarker Kuhfamilie!



Gallus-Mag.

FIBI (1. Lak.)

FELIPA (2. Lak.)

FAMOUS (1. Lak.)

FABIOLA Pp* (2. Lak.)



Veranstaltungskalender 2024

Fleckvieh Züchterstammtisch	9. Jänner	Gh Mauthner, Mauthbrücke
Angus Züchterstammtisch	11. Jänner	Gh Trefflinger Wirt, Treffling
Fleckvieh Züchterstammtisch	15. Jänner	LFS Althofen, Althofen
Fleckvieh Züchterstammtisch	17. Jänner	Gh Baumgartner, Bad St. Leonhard
Brown Swiss Züchterttag	27. Jänner	Gh Bacher, Vassach
Pinzgauer Züchterttag	16. Februar	LFS Litzlhof, Lendorf
Fleischrinder Jungrinderchampionat	16. März	Berglandhalle NÖ
Dairy Grand Prix	16. März	Maishofen, Sbg
Europaschau Brown Swiss	13. - 14. April	Imst, Tirol
Generalversammlung caRINDthia	20. April	Edu Care Center, Treffen
Jungzüchter Championat	9. November	Zollfeldhalle, St. Donat

Zuchtrinderversteigerungen

Wochentag	Datum	Ort	Rasse	Meldeschluss	Belegung ab
Donnerstag	11.01.2024	Traboch	FV; BS	23.12.2023	25.04.2023
Dienstag	23.01.2024	Lienz	FV; HF; BS	19.12.2023	07.05.2023
Donnerstag	01.02.2024	Greinbach	FV	18.01.2024	16.05.2023
Dienstag	13.02.2024	St. Donat	FV	30.01.2024	28.05.2023
Dienstag	05.03.2024	Lienz	FV; HF; BS	06.02.2024	18.06.2023
Donnerstag	07.03.2024	Traboch	FV; BS	22.02.2024	20.06.2023
Donnerstag	11.04.2024	Greinbach	FV	28.03.2024	25.07.2023
Dienstag	16.04.2024	St. Donat	FV; FR	02.04.2024	30.07.2023

Nutzrinderversteigerungen in St. Donat

Wochentag	Datum	Meldeschluss
Mittwoch	10.01.2024	03.01.2024
Mittwoch	07.02.2024	31.01.2024
Mittwoch	13.03.2024	06.03.2024
Mittwoch	10.04.2024	03.04.2024
Mittwoch	08.05.2024	30.04.2024

Impressum:

„P.b.b.“ Verlagspostamt 9302 St. Veit an der Glan
 Offenlegung gemäß §25 Mediengesetz: „der Kärntner Rinderzüchter“ ist ein Informationsmagazin für Mitglieder, Züchter und Freunde der Rinderzucht (3x jährlich)
 Eigentümer und Herausgeber: caRINDthia ZVB eGen, Zollfeldstraße 100/1, 9300 St. Veit/Glan · T: 04212/2215 DW11-15 · F: 04212/2215-10 · E: office@carindthia.at · www.carindthia.at
 Für den Inhalt verantwortlich: Ing. Ernst Lagger, Ing. Alfred Possegger, Ing. Georg Moser, Ing. Gerhard Altziebler, Markus Schöffmann, Daniel Pirker
 Gestaltung: www.kht-thaller.at · Druck: PetzDruck, Spittal/Drau · Fotos: HAKA, KeLeKi, Luca Nolli, Ing. Fritz Baumann, Foto Linzer, Annalena Wild Photography, Archiv

